

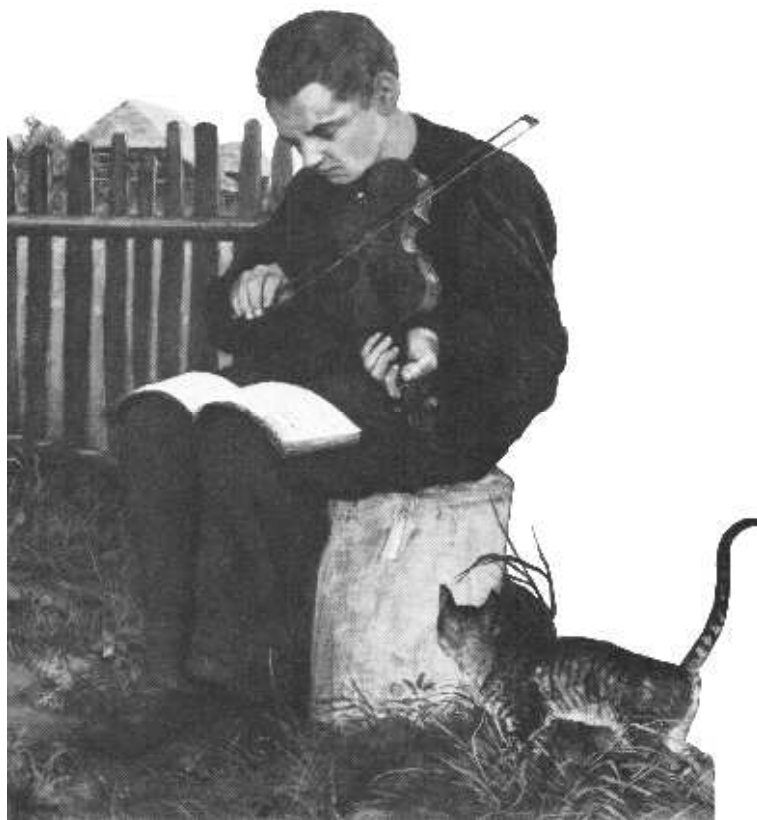
# MITTEILUNGSBLATT

---

April 2010

Nr. 125

---



*Wer Musik nicht liebt,  
verdient nicht, ein Mensch genannt zu werden,  
wer sie liebt,  
ist ein halber Mensch;  
wer sie aber treibt,  
der ist ein ganzer Mensch.*

Johann Wolfgang von Goethe

# Inhalt

	Seite	Danke für eure Beiträge
Vorwort	4	Gunter Dlabal
<b>Freud und Leid</b>		
Gau-Ehrungen in den Vereinen	4	Albrecht Nagel
Nachruf Horst Künzl	4	Trachtenverein Zuffenhausen
Bundesverdienstkreuz für Gottfried Rohrer	5	
Staufermedaille für Rolf Käner	5	Zeitungsbericht
Runde Geburtstage	5	
Bei den Tegernseern gab es wieder mal was zum Feiern	6	Walter Holzleiter
Sitt und Tracht der Alten...	6	Trachtenverein Kornwestheim
Neujahrsempfang in Stuttgart	6	Rebecca Simpfendörfer
<b>Vereine/Verbände</b>		
Ehemaligentreffen in Rommelshausen	7	Albrecht Nagel
Brauchtum erleben, Osterbrunnen in Zuffenhausen	7	Monika Keller
Ehrenamt	7	
Landestrachtentreffen und 76. Gautrachtentreffen	8	
Vinzenzifest 2010	9	Horst Rödl
<b>Heimattage Baden-Württemberg</b>		
Heimat der Sinne	10	
<b>Jugend</b>		
AK-Jugend in Aktion	11	Carmen Mayer
Erlebnispädagogik hautnah	12	Carmen Mayer
Neuwahlen bei der TJBW	12	
3. Deutsches Kinder- und Jugendtrachtenfest 2010	12	
Deutscher Kinder- und Jugendtrachtentag in Müllheim	13	Rebecca Simpfendörfer
Interessantes für Jugendleiter	14	
Rutsch hin, rutsch her	15	
<b>Musik</b>		
Schnitzelbrötchen und schräge Töne!	16	Johannes Christl
Aufspiela beim Wirt, Schrozberg	17	Zeitungsartikel
Brauchtum dem Volk zurückgeben	18	Zeitungsartikel
Volksmusik zum Advent	19	Uwe Köppel
Kein-Tanz-Pausen	19	Uwe Köppel
Jahr 1 nach „Dachsbau“	20	Uwe Köppel
Aufspiela beim Wirt – Uhlbach und Erligheim	21	Uwe Köppel
Aufspiela beim Wirt – Termine 2010	21	
<b>Tanz und Platteln</b>		
DanzRegional zum Tag der Tracht, Schorndorf	17	Leonhard Tremli
DanzRegional in Öhringen	18	Rebecca Simpfendörfer
Bezirk Stuttgart	20	Werner Huber
Reinhold Fink - Volkstanzabend	20	
Gauvorplattlerprobe in Schweningen	22	Rita Holzleiter
Maultaschen und Endspiel – Danzprob'XL 2010	22	Tanzleiter
<b>Tracht</b>		
Tracht des Jahres 2010 – Die Österte Tracht	23	
Liebe Blättle-Leser!	23	Walter Holzleiter
TRACHT – Wochenendseminar	23	
<b>Aktuelles</b>		
Ausstellung: Einblicke in den schwäbischen Kleiderschrank	24	
10. Trachtenmarkt in Bad Dürrenheim	24	
Der Bayernverein Untertürkheim lädt zu Theater & Tanz ein	25	Bayernverein Untertürkheim
Volksmusikspektakel – drumherum	25	
4. Volkstanz auf dem Bodensee	25	
Ausstellung: Ihr und Wir. Integration der Heimatvertriebenen	26	
Maibaumaufstellen in Wendlingen	26	Horst Rödl
Verein aktuell: Änderungen im Trachtenjahrbuch	26	Albrecht Nagel
<b>Terminkalender</b>	Rückseite	Klaus Oswald

## Impressum

### » Mitteilungsblatt «

NR. 125 • 44. Jahrgang • April 2010

#### Herausgeber

Südwestdeutscher Gauverband der  
Heimat- und Trachtenvereine e.V. Sitz Stuttgart  
1. Vorsitzender Gunter Dlabal  
Breslauer Str. 41, 74321 Bietigheim-Bissingen  
Eingetragen beim Amtsgericht Stuttgart, VR 789



Baden-Württemberg

Das Mitteilungsblatt wird aus  
Mitteln der Heimatpflege durch  
das Regierungspräsidium Stuttgart gefördert.

#### Redaktion

Gudrun Lorenz  
Rochenweg 19, 70378 Stuttgart

Dagmar Beer  
Rochenweg 19, 70378 Stuttgart

**e-Mail-Redaktion**  
mb@swdgv.de

#### Redaktionsschluss

4 Wochen vor Erscheinen

#### Erscheinungstermin

Halbjährlich zur  
Gauversammlung

**Satz und Gestaltung**  
Gudrun Lorenz



## Liebe Trachtenleut', liebe Freunde der Tradition und des Brauchtums,

jetzt, wo Krokusse und Narzissen blühen und der Frühling endlich da ist, beginnt auch die Zeit der Oster- und Maibräuche.

In dieser lebendigen Jahreszeit, beginnt die Zeit des Erwachens in der Natur, aber auch bei uns Menschen. Mit Bräuchen und Ritualen setzen wir bewusst ein Zeichen des Aufbruchs, der Veränderung, das oft auch Symbol des Neubeginns ist.

Diese Aufbruchstimmung können wir auf uns selber, aber auch auf unsere Vereine und unseren Verband übertragen. Machen wir Frühjahrsputz. Überdenken wir eingefahrene Strukturen. Entstauben wir die alten Denkweisen und setzen uns neue Ziele, die wir dann mit Elan und Motivation angehen.

Viele Aktivitäten und Veranstaltungen, besonders unser Gaufest im Rahmen der Landesgartenschau 2010 in Villingen-Schwenningen, stehen an. Nehmen wir den Schwung und die guten Vorsätze mit und lassen gemeinsam auch das Jahr 2010 wieder zu einem guten und erfolgreichen Jahr für die Vereine und den Gauverband werden.

Dies wünscht Euch Euer Gauvorstand

Gunter Dlabal



---

### **Horst Künzl**

\* 04.12.1938 † 04.07.2009

Im Juli 2009 musste der Trachtenverein Zuffenhausen Abschied nehmen von seinem langjährigen Vereinsmitglied Horst Künzl, der im Alter von 70 Jahren verstarb. Er war über 50 Jahre aktiv im Verein tätig und er war über zehn Jahre Kassenrevisor im Gauverband.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.  
Trachtenverein Zuffenhausen

---

## Gau-Ehrungen in den Vereinen

### **Trachtenverein D'Glemstaler Ditzingen**

Peter Maile                      Gauehrennadel in Silber

### **Bayernverein Bavaria Göppingen**

Rolf Kärner                      Gauehrennadel in Gold

### **GTEV D'Tegernseer Karlsruhe**

Vera Mühling                      Gauehrennadel in Gold

Erika Just                      Gauehrennadel in Gold

Franz Just                      Gauehrennadel in Gold

### **Gebirgstrachtenverein Almfrieden Schwenningen**

Maren Bohn                      Gauehrennadel in Silber

Christa Peter                      Gauehrennadel in Gold

### **Trachten- und Heimatverein Neuschwanstoaner Stuttgart-Bad Cannstatt**

Doris Eff                      Gauehrennadel in Gold

### **Gebirgs- und Volkstrachtenverein Stuttgart-Zuffenhausen**

Dieter Deisenhofer                      Gauehrennadel in Gold

Gisela Deisenhofer                      Gauehrennadel in Gold

### **Trachtenverein Almrausch Waiblingen-Kernen**

Gabi Hauser                      Gauehrennadel in Silber

Adelinde Lisiecki                      Gauehrennadel in Silber

Andreas Wolf                      Gauehrennadel in Silber

Albrecht Nagel, Gauschriefführer

**Herzlichen Glückwunsch**

## Bundesverdienstkreuz für Gottfried Rohrer

05.12.2009

Unter den Bürgerinnen und Bürgern, die am Tag des Ehrenamts im Neuen Schloss in Stuttgart mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet wurden, war auch unser Landesverbandsvorsitzender Gottfried Rohrer aus St. Peter. Der damalige Ministerpräsident Günther Oettinger überreichte die Auszeichnung und würdigte in seiner Laudatio den herausragenden Einsatz u.a. für die Förderung der Heimat- und Brauchtumpflege. Gottfried Rohrer, ehemaliger Bürgermeister von St. Peter, hat über sein Amt hinaus in verschiedenen Funktionen die Interessen seiner Gemeinde in verschiedenen Verbänden und Gremien vertreten. Er war Vorsitzender der Trachtengruppe St. Peter sowie 20 Jahre lang Vorsitzender des Bundes Heimat- und Volksleben. Seit 2001 ist er Vorsitzender des Landesverbands der Heimat- und Trachtenverbände Baden-Württemberg und setzt sich in dieser Funktion für die Pflege und den Erhalt des Brauchtums in ganz Baden-Württemberg ein: vom Volkstanz über die Trachtenvereinigungen bis hin zu den vereinigten Landsmannschaften des Bundes der Vertriebenen.



Günther Oettinger betonte, dass der Verdienstorden keine Auszeichnung für einmalige oder kurzlebige Aktionen sei, sondern ein Zeichen der Wertschätzung und Anerkennung für Bürgerinnen und Bürger, die bereit seien, freiwillig und ehrenamtlich auch über längere Zeit hinweg für das Gemeinwesen Verantwortung zu übernehmen.

Wir gratulieren Gottfried Rohrer ganz herzlich zu dieser hohen Auszeichnung!

## Staufermedaille für Rolf Kärner

06.12.2009

Der langjährige Organisator des Göppinger Adventsingens, Rolf Kärner, hat die Staufermedaille des Landes Baden-Württemberg erhalten. Kunststaatssekretär Dr. Dietrich Birk überreichte die Auszeichnung im Rahmen der 30. und zugleich letzten Veranstaltung am Sonntag, dem 6. Dezember 2009 in der Göppinger Stadthalle.

Birk dankte Rolf Kärner für sein großes Engagement für das Musikleben. „Das vom Bayernverein Bavaria Göppingen unter der Leitung von Rolf Kärner veranstaltete Göppinger Adventsingens hat eine große Tradition und feiert in diesem Jahr sein 30. Bühnenjubiläum“.

Rolf Kärner ist es dabei stets gelungen, namhafte Vertreter der Volksmusik nach Göppingen zu holen, aber auch den örtlichen Musikschaftern eine Plattform zu bieten. „Die der Salzburger Tradition verpflichtete Veranstaltung sei eine besinnliche Einstimmung auf die Weihnachtszeit und im Großraum Stuttgart lange Zeit einzigartig gewesen“, so der Staatssekretär: „Das Göppinger Adventsingens bringt alljährlich ein begeistertes Publikum zusammen und weckt auch bei den zahlreichen jungen Zuhörern die Freude an der Musik.“

Das „Göppinger Adventsingens“ wird seit 1962 vom Bayernverein „Bavaria“ Göppingen organisiert. Im Mittelpunkt steht die alpenländische Volksmusik. Ins Leben gerufen wurde die Veranstaltung von Alfred Kärner, der die Auführungen bis 1974 verantwortlich leitete. Von 1975 bis 1983 hatte Manfred Schiller die Gesamtleitung. Seit 1985 werden die Konzerte von Rolf Kärner, dem Sohn des Gründers, organisiert.

Südwestpresse, Göppingen



## Gertrud Christl feierte ihren 80. Geburtstag

Am **24. Januar** feierte Gau Ehrenmitglied Trudel Christl ihren 80. Geburtstag, was natürlich gebührend gefeiert wurde. Auch Gauvorstand Gunter Dlabal war unter den Gratulantenschar. Natürlich – weil zur Verwandtschaft gehörend – waren auch viele Musikanten bei dem Fest dabei und so musizierten das Stuttgarter Saitenspiel und die Untertürkheimer Jugendmusikgruppe für das Geburtstagskind.

Trudel Christl, die im Dezember auch ihr 60-jähriges Vereinsjubiläum beim Bayernverein Untertürkheim feiern konnte, war und ist stets aktiv in der Trachtenbewegung und noch immer fast überall mit dabei, wenn sie gerade nicht im Urlaub ist.

Wir gratulieren sehr herzlich und hoffen, dass sie noch lange so aktiv in unserer Mitte sein kann.



## 70. Geburtstag von Helga Christl

Auch Gaukassiererin Helga Christl konnte einen runden Geburtstag feiern. Am **20. März** wurde sie 70 Jahre alt und auch das wurde gebührend gefeiert mit viel Musik und Tanz. Ihre Kollegen vom Stuttgarter Saitenspiel gratulierten ebenso musikalisch wie DanzMäG, die Jugendmusikgruppe und die ganze Verwandtenschar. Helga ist seit ihrer Kindheit in der Trachtensache aktiv. Seit über 50 Jahren ist sie aktives Mitglied im Bayernverein Untertürkheim und seit vielen Jahren wirkt sie als Gaukassiererin im Gauverband.

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen ihr alles Gute und weiterhin gutes Gelingen für ihre vielfältigen Aktivitäten.

## Bei den Tegernseern gab es wieder mal was zum Feiern

Am Samstag, den 05.12.2009 wurde unser Mitglied Erika Schorb zu ihrem 25-jährigen Vereinsjubiläum mit der silbernen Vereinsehrennadel von Vorstand Walter Holzleiter ausgezeichnet.

Aber es ging noch weiter, denn gleich drei Mitglieder, die alle schon über 50 Jahre aktiv im Verein tätig sind, wurden von unserem Gauvorstand Gunter Dlabal, der in Begleitung der TJBW-Ehrenvorsitzenden Gabi Haller kam, mit der goldenen Gauehrennadel ausgezeichnet. Dies waren Vera Mühling, Vereinskassier über 25 Jahre, Erika Just, Sparkassenverwalterin auch schon seit über 25 Jahren und Franz Just, lange Jahre 1. und 2. Vorplattler bei den Tegernseern.

Besonders bedanken möchten wir uns bei Gauehrenmitglied Trudel Christl, unserem Gauehrenvorplattler Walter Christl für ihr Kommen und bei drei Fünftel vom Stuttgarter Saitenspiel: Helga Christl sowie Thea und Günther Spieß, die uns mit ihrer Musik sehr viel Freude bereiteten. Auch ein herzliches Dankeschön an unsere Gaumusikerin Hilde Heck, die uns zum Platteln aufspielte. Bei allen Geehrten bedanken sich die Tegernseer noch einmal recht herzlich für ihre langjährige Vereinsarbeit.

1. Vorsitzender, Walter Holzleiter



## „Sitt und Tracht der Alten...“

03.01.2010

Auch dieses Jahr fand wieder am 1. Sonntag des Jahres der traditionelle Gau-Neujahrsfrühschoppen im Vereinsheim des Trachtenvereins Kornwestheim statt. Als Gastgeber eröffnete der 1. Vorstand Michael Mörz die Veranstaltung und auch der 2. Gauvorstand Hansjörg Greiner richtete zur Begrüßung ein paar Worte an die Anwesenden.

Unter unserem Leitspruch „Sitt und Tracht der Alten wollen wir erhalten“ wurden verschiedene bayrische Volkstänze zum Besten gegeben unter der musikalischen Begleitung von Ernst Steger und Stefan Brezing.

Zur gemütlichen Stimmung trug auch wieder das traditionelle Neujahrsbrezelbrechen bei. Wie üblich, reichten die jungen Dirndl die Brezel herum, damit sich jeder ein Stück abbrechen konnte.

Trotz geringer Resonanz der Vereine war es wieder eine schöne Veranstaltung. In Zukunft erhoffen wir uns aber, dass vielleicht der eine oder andere doch auch mal wieder beim Gau-Neujahrsfrühschoppen in Kornwestheim vorbeischaud. Dies würde bestimmt zur Festigung der Gemeinschaft beitragen.

Trachtenverein Kornwestheim



## Neujahrsempfang in Stuttgart

15.01.2010

In diesem Jahr fand der Neujahrsempfang der Landesregierung im Neuen Schloss in Stuttgart statt. Unter dem Motto "Frisch also! Mutig ans Werk" empfingen Feuerwehr, THW und Rettungsdienste die geladenen Gäste im Hof. Dazu gehörten auch Vertreter des Südwestdeutschen Gauverbandes. Während die Erwachsenen den musikalischen Darbietungen lauschen konnten und die Ausstellungen aus den Bereichen Kultur, Sport und Forschung anschauten, war dem Jugendpaar von Gottfried Röhrer eine besondere Aufgabe zugeordnet worden. Zusammen mit einem Paar aus Gutach umrahmten sie Ministerpräsident Günther Oettinger und Frau Beyer nach seiner Neujahrsansprache beim Defilee. Viele Gäste wünschten dem Ministerpräsident bei seinem letzten Neujahrsempfang alles Gute für die Zukunft und sein neues Amt in Brüssel. Anschließend mischte man sich unter die 2000 geladenen Gäste. Viele zeigten sich sehr interessiert an der Tracht und ihrer Herkunft. So entstanden bei gutem Essen und festlicher Stimmung in den Festsälen des Neuen Schlosses viele interessante Gespräche.

Rebecca Simpfendörfer



## Ehemaligentreffen in Rommelshausen 26.03.2010

Das Lokal war proppenvoll als sich ehemalige aktive Trachtler und Trachtlerinnen auf Einladung von Gauehrenmitglied Günther Spieß im Vereinsheim des Trachtenvereins Waiblingen trafen.

Es war wieder ein sehr geselliger und unheimlich informativer Nachmittag, da doch wieder sehr viel von alten Zeiten erzählt wurde und so viele Erinnerungen an längst nicht mehr unter uns weilende Kameraden und fast schon vergessene Ereignisse wach wurden. Einige hatten auch alte Bilder und Zeitungsausschnitte dabei.

Besonders hat es die Anwesenden gefreut, dass unser Gauehrenmitglied Albert Lerner (Bild oben, vorne links) und seine Ehefrau Charlotte mit dabei sein konnten.

Unterhalten wurden die Gäste von Günther und Thea Spieß sowie Herbert Schneider mit einigen Musikstücken und von Walter Holzleiter mit einem Diavortrag aus den 70er Jahren.

Wir möchten uns für diese schöne Veranstaltung bei Günther Spieß und den Mitgliedern des Trachtenvereins Waiblingen recht herzlich bedanken und hoffen auf eine Fortführung im nächsten Jahr.

Albrecht Nagel  
Gauschifführer



## „Brauchtum erleben“ 28.03.2010 Osterbrunnen in Zuffenhausen

Seit 2004 wird der Zehnthofbrunnen am Palmsonntag mit Bux, gebundenen Reisiggieländen, bunten Eiern und prächtigen Osterpalmen geschmückt. Dieser vorösterliche Brauch, der sich von Oberfranken her ausbreitete, sah vor, dass sich die Menschen in der Nacht vor Ostern vor dem prachtvoll geschmückten Brunnen versammelten, anschließend – als Symbol der Gesundheit – Wasser schöpften und es stillschweigend nach Hause trugen.

Mittlerweile hat das Fest einen festen Platz im Jahreslauf im Zuffenhäuser „Flegga“ eingenommen. Das feierliche Rahmenprogramm wird gemeinschaftlich von Zuffenhäuser Vereinen und Institutionen gestaltet: So sind Trachtenverein, Musikverein, Liederkränz, Kindergarten und Frauenbund aktiv beteiligt. Dabei wird die Bedeutung des Wassers für die Zuschauer in Musikstücken, Liedern, Tänzen und Reden dargebracht und es wird aufgezeigt, wie wichtig dieses kostbare Gut – das Wasser – in unserem Leben ist.

Monika Keller  
Trachtenverein Zuffenhausen



## Ehrenamt

Um „Abbau von Hemmnissen für das Ehrenamt“ ging es in einem sogenannten Lenkungsausschuss, den der Ehrenamtsbeauftragte der Landesregierung, Georg Wacker MdL, ins Leben gerufen hat. Unter anderen war auch unser Landesverband in diesem Ausschuss vertreten, in dem es um Steuern, Vereinfachung von Vereinsrecht, Künstler Sozialversicherung und GEMA ging, und der nach verschiedenen Sitzungen am 26.01.10 zu ersten Ergebnissen kam:

Änderungen bzw. für uns wichtige Erläuterungen gab es zu den ersten beiden Punkte, daher werden die anderen beiden nicht weiter erwähnt:

### 1. Steuern, insbesondere die Anwendung der 2-Monats-Frist

Bei Zuwendungen vom Staat (z. B. Zuschüsse für Trachtenanschaffungen) ist man grundsätzlich verpflichtet, die geförderte Maßnahme innerhalb von 2 Monaten nach Auszahlung durchzuführen, d.h. das Geld muss in dieser Zeit ausgegeben werden. Verzögerungen können dazu führen, den Betrag zuzüglich Zinsen zurückzahlen zu müssen. Für Vereine ist es oftmals schwer, die vorgegebene Frist einzuhalten. Das Finanzministerium hat nun darauf hingewiesen, dass es in begründeten Fällen Ausnahmen gibt, die auf Antrag geprüft werden.

### 2. Vereinfachung von Vereinsrecht

Seit dem 03.10.09 ist das Gesetz zur „Begrenzung der Haftung von ehrenamtlich tätigen Vereinsvorständen“ in Kraft. Für Vereinsvorstände, die unentgeltlich oder für ein geringfügiges Honorar von maximal 500 € im Jahr tätig sind, gibt es Haftungserleichterungen. D.h. wenn diese Voraussetzungen erfüllt sind, haften Vorstandsmitglieder für ihre Vorstandstätigkeit nur noch bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Hierbei wird auf die Broschüre „Vereinsrecht“ verwiesen, wo die aktuellen gesetzlichen Änderungen zu finden sind.

Hingegen sucht man noch nach einer Lösung für die hohen Kosten und umständlichen Verfahren bei „Änderungen im Führen des Vereinsregisters“ und für das „Anmeldeprocedere bei Änderungen und Unterschriftenbeglaubigungen durch Notare“ z.B. bei Vorstandswechsel oder Satzungsänderungen.



**Landestrachtenfest Baden-Württemberg  
vom 24. bis 25. Juli 2010 in Villingen-Schwenningen**



**76. Gautrachtentreffen**

**Liebe Heimat- und Trachtenfreunde,**  
am 24./25. Juli 2010 findet das 76. Trachtenreffen des Südwestdeutschen Gauverbandes der Heimat- und Trachtenvereine e.V. in Villingen-Schwenningen im Rahmen der Landesgartenschau Baden-Württemberg statt.

Ich freue mich, dass in diesem Jahr unser Gautrachtenfest gemeinsam mit dem Landestrachtenfest des Landesverbandes der Heimat- und Trachtenverbände und dem Gaufest des Bodensee Heimat- und Trachtenverbandes begangen wird und wünsche mir, dass sich alle Gäste, die aus Anlass dieses großen Festes zusammen kommen, rundum wohlfühlen werden.

Neben dem Kindertanzfest der Trachtenjugend, dem Heimatabend am Samstag im Gartenschau-Gelände der Stadt Villingen-Schwenningen, wird der Festzug am Sonntag ein besonderes Ereignis sein.

Nach dem 1. Bundestrachtenfest, das nach der Gründung des Landesverbandes im Jahre 1960 in Stuttgart stattfand, ist dies das 2. Landesfest nach genau 50 Jahren. Eine weitere Besonderheit stellt die Organisation dar. Drei Vereine aus drei verschiedenen Gauverbänden organisieren unter dem Dach des Landesverbandes erstmalig eine solche Veranstaltung.

Der Stadt Villingen-Schwenningen und der Landesgartenschau GmbH sei ein herzliches „Vergelt's Gott“ gesagt für die Unterstützung, die wir bei den Vorbereitungen erfahren durften.

Ich hoffe und wünsche mir eine zahlreiche Beteiligung bei allen Aktivitäten an diesem Wochenende aus den Reihen der Mitgliedsvereine des Südwestdeutschen Gauverbandes.

Dem Trachtenreffen wünsche ich einen guten Verlauf und bedanke mich bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die das große Ereignis organisieren und durchführen werden.

Herzlichst Euer

Gunter Dlabal, Gauvorsitzender  
Bietigheim, Ostern 2010

**Landesgartenschau 2010  
Villingen Schwenningen**



**Trachtenausstellung**

**12. bis 26. Juli 2010**

in der Hauptsparkasse in Villingen.

**Samstag 24. Juli:**

**Kindertanzfest auf dem Landesgartenschau-Gelände**

Die in der Trachtenjugend Baden-Württemberg organisierten Kinder- und Jugendtrachtengruppen werden in einem mehrstündigen Programm ihr Können auf der "Großen Showbühne" zum Besten geben.

**Heimatabend auf dem Landesgartenschau-Gelände**

mit Volkstanz- und Schuhplattlervorführungen, gezeigt durch Abordnungen der Gauverbände des Landesverbandes der Trachten- und Heimatverbände Baden-Württemberg e.V. Etwas ganz besonderes bietet der Heimatabend mit der eingebundenen "Trachten-Modenschau", einer Modenschau mit den heute aktuellen Licht- und Showeffekten und natürlich der dazu gehörenden Musik. Allerdings werden nicht die neuesten Modetrends, sondern die modischen Einflüsse, die in den vergangenen 150 Jahren dafür sorgten, dass sich die Trachten kontinuierlich veränderten, am Beispiel historischer Original-Trachten vorgestellt.

**Sonntag 25. Juli:**

**Trachtengottesdienst**

in der evangelischen Stadtkirche.

**Trachtenumzug**

ca. 100 Trachtengruppen präsentieren sich in einem Trachtenumzug durch Schwenningen zum Landesgartenschau-Gelände.

Zuvor bieten die organisierenden Vereine die Möglichkeit, sich im Mautepark mit Speis und Trank zu versorgen und das bunte Bild der anwesenden Trachtenträger auf sich wirken zu lassen.

**Vorführungen auf dem LGS-Gelände**

Volkstanz- und Volksmusikvorführungen auf dem Gelände der Landesgartenschau.

# Vinzenzifest

Wendlingen am Neckar

Impressionen 2009

## Liebe Vereinsvorstände und Trachtenfreunde,

nachdem das letztjährige Vinzenzifest als Ernte- und Trachtenfest mit Birnsonntagsumzug zu einem großen Erfolg wurde, zunächst ein kleiner Rückblick: Die Organisation lag in den Händen der Stadtverwaltung, als Organisator wurde der frühere Bürgermeister Köhler eingesetzt. Er hatte ganz tolle Ideen mit einem Erntefestwagenwettbewerb zum Birnsonntagsumzug. Es wurde ein riesiges Ernte- und Trachtenfest mit 130 Trachtengruppen und über 30 Erntefestwagen, ca. 30.000 Zuschauer säumten die Straßen. Mit dem Bauernmarkt, Vinzenzmarkt, Feuerwerk, verkaufsoffenen Sonntag, Festival der jungen fetzigen Volksmusik „TradiMix“, war in der Stadt viel los. Als Partnerregion war die „Schwarzwaldregion Freiburg“ vertreten. Von Donnerstag bis Sonntag wurde ein riesiges Programm geboten. Die Stadt platzte aus den Nähten.

Die Resonanz des Festes war gewaltig, weit über unsere Region hinaus. Ein herzliches Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben. Das dicke Ende war dann leider die Abrechnung. Die Stadtverwaltung erklärte die Abrechnung zum „gewerblichen Betrieb“. Es wurde alles dort hineingerechnet, was irgendwie zum Fest passte. Die Kosten liefen total aus den Rahmen.

Aus diesem Grund stellt der Gemeinderat für dieses Jahr überhaupt keine Mittel für das Vinzenzifest zur Verfügung. Wir können in diesem Jahr nach vorläufiger Planung nur am Sonntag das Vinzenzifest, den Birnsonntag feiern mit der Vinzenziprozession (als gleichzeitiger Trachtenfestzug), aber mit späterem Beginn.

### Das voraussichtliche Programm ist:

10.15 Uhr Vinzenziprozession zum Marktplatz, anschließend Festgottesdienst. Danach unter den Platanen TradiMix-Musik und Volkstänze mit Bewirtung.

**Wir laden euch recht herzlich zum 59. Vinzenzifest und 36. Landestreffen der Egerländer ein.**

Jetzt brauchen wir die Unterstützung aller Trachtler und wir hoffen, dass wir auch bei kleinerem Programm ein schönes Fest feiern können. Näheres wird in der Einladung an die Vereine noch erfolgen.

Horst Rödl  
Stv. Landesvorsteher und Gmoivorsteher







# heimattage

**BADEN-WÜRTTEMBERG**

MARKGRÄFLERLAND 2010 / HEIMAT DER SINNE



Das Markgräfler Land heißt uns in diesem Jahr herzlich willkommen zu den Heimattagen Baden-Württemberg 2010.

Die neun Gemeinden Auggen, Badenweiler, Ballrechten-Dottingen, Buggingen, Eschbach, Heitersheim, Müllheim, Neuenburg am Rhein und Sulzburg richten gemeinsam die Heimattage aus.

## HEIMAT DER SINNE

Sie können es sehen...

Sie können es fühlen...

Sie können es riechen...

Sie können es schmecken...

Sie können es hören...

**Landesfesttage  
Baden-Württemberg  
Müllheim, Buggingen  
10.–12. September 2010  
Der traditionelle Höhepunkt  
der Heimattage**

Die Landesfesttage werden traditionell am Freitag mit der Verleihung der Heimatmedaille Baden-Württemberg eröffnet.

**Brauchtumsabend  
im Bürgerhaus Müllheim  
Samstag, 11.09.2010**

Mit einem Streifzug durch Musik, Tanz und Mundart, vom Bodensee bis an den Main will der Landesverband der Heimat- und Trachtenverbände Baden-Württemberg am Samstagabend ab 19.00 Uhr der Bevölkerung einen Einblick in die Vielfalt von Brauch, Tradition und Heimat in unserem Land geben. Neben den bunten Trachten aus allen Regionen des Landes wird auch die Jugendarbeit der Trachtenjugend aufgezeigt.

**Landesfestumzug  
Sonntag, 12.09.2010**

Der große Landesfestumzug ist der Höhepunkt der Landesfesttage und der Heimattage Baden-Württemberg.

Es werden sich über 70 Gruppen aus ganz Baden-Württemberg präsentieren, darunter Trachtengruppen, Musikkapellen, Spielmanns- und Fanfarenzüge sowie Bürgerwehren.



## AK-Jugend in Aktion

Auch für dieses Jahr hat sich der AK-Jugend wieder einiges einfallen lassen. Ob es ums Tanzen, Spielen oder einfach Spaß haben geht, es ist für alle etwas dabei.

Zu den einzelnen Aktionen werden die Infos rechtzeitig an die Jugendleiter geschickt. Kommt mit euren Kindern und Jugendlichen und macht mit!

Wir freuen uns auf viele schöne Erlebnisse mit euch!

Euer ArbeitsKreis Jugend



**08.05.2010**

### Kinder- und Jugend-Tanzfest



In diesem Jahr sind wir in Stuttgart-Mühlhausen beim Trachtenverein Stuttgart eingeladen. Wünsche und Anregungen zum Tanzprogramm dürfen gerne angemeldet werden: [Jugendleiter2@swdgv.de](mailto:Jugendleiter2@swdgv.de). Carmen Mayer und Jutta Schneider übernehmen die Tanzleitung. Stefan Christl und Uwe Köppel sorgen für die passende Musik.

Turn- und Versammlungshalle

Stuttgart-Mühlhausen, Arnoldstraße 10, 70378 Stuttgart

Beginn 15.00 Uhr

Anmeldung bis 24.04.2010

**29.05.2010**

### Tripsdrill



**...natürlich auch in diesem Jahr!**

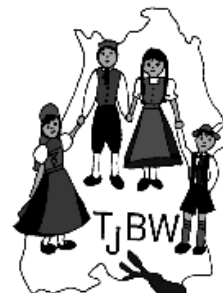
Beim schon traditionellen Treffen im Freizeitpark Tripsdrill in Kleebronn seid ihr wieder herzlich eingeladen. Natürlich dürfen auch Eltern und Geschwister mitkommen.

**24.07.2010**

### Kinder- und Jugendtanzfest beim Landestrachtentreffen in Villingen-Schwenningen

Bei diesem großen Trachtentreffen findet auf dem Landesgartenschau Gelände am Samstag ein großes Kinder- und Jugendtanzfest der TJBW statt. Kommt und macht mit. Wir freuen uns auf euch.

Anmeldung unter [kitafest@tjbw.de](mailto:kitafest@tjbw.de) oder mit dem Formular im aktuellen Jugendblättle der TJBW.



**29.07. bis 01.08.2010**

### Sommerfreizeit auf der Alb

**...so müssen Sommerferien beginnen!**

Mit viel Spaß, Spiel und gemeinsamen Unternehmungen beginnen auch in diesem Jahr wieder die Sommerferien! Kommt mit eurer Jugend nach Sonnenbühl/Erpfingen. Der AK-Jugend freut sich auf euch!

**18.09.2010**

### Jugendleitertagung in Sindelfingen

Nach der Sommerpause und den Heimattagen in Müllheim findet die alljährliche Gaujugendleitertagung statt. Es wäre schön, wenn sich in diesem Jahr mehr Jugendleiter Zeit nehmen könnten, um zur Tagung zu kommen, denn wir wollen mit euch gemeinsam Jugendarbeit im Gauverband machen. Es geht auch um eure Probleme, um Ideen, Anregungen und um deren Umsetzung.

**16.10.2010**

### Gau-Jugendtag

**...auf nach Sinsheim ins Technikmuseum!**

...nicht nur für Technik-Freaks!

Alle sind eingeladen und wir werden sicher einen interessanten und lehrreichen Tag haben! Und wie immer, wenn man in der Gemeinschaft unterwegs ist, wird auch der Spaß nicht zu kurz kommen.



## Jugendleiterseminar Sonnenbühl-Erpfingen Erlebnispädagogik hautnah

13./14.03.2010

„Ansätze mit Kindern und Jugendlichen“ - unter diesem Thema stand das diesjährige Jugendleiterseminar, das in der Jugendherberge in Sonnenbühl-Erpfingen stattfand, wo wir übrigens auch die Sommerfreizeit verbringen werden.

Bei Kälte, Glatteis und Schneegestöber, wurden die Teilnehmer, die aus 10 Vereinen gekommen waren, von den Referenten, „Erlebnispädagogen“, im Haus und vor allem im Freien ordentlich gefordert. Sie erklärten uns, worauf es ankommt, wenn man mit Kindern und Jugendlichen zusammenarbeiten möchte. Dabei lernten wir grundsätzliche Methoden, wie man eine Gruppe formt und leitet, wie man die Zusammenarbeit in der Gruppe stärken kann. Auf spielerische Weise wurden theoretische und praktische Übungen durchgeführt. Wir lernten etwas über die verschiedenen Phasen der Gruppenentwicklung, wie u.a. Kennenlernphase und Vertrauensphase und machten hierzu auch praktische Übungen. So wurde zum Beispiel aus Seilen in einem halben Meter Höhe ein „Kreis“ abgesteckt, aus dem sich die Gruppenmitglieder gemeinsam „befreien“ mussten, ohne das Seil zu berühren oder unter dem Seil durchzuschlüpfen. Dies erforderte von der Gruppe Kommunikation, Integration und Einfügen und letztendlich den Mut und das Vertrauen, dies durchzuführen und sich auf den anderen zu verlassen.

Diese Methoden können mehr oder weniger, angepasst an die jeweiligen Verhältnisse, in jeder Gruppe angewendet werden. Das Gemeinschaftsgefühl, die Zusammengehörigkeit führt dann auch dazu, dass man mit der Gruppe die Ziele, die man sich vorgenommen hat, auch erreichen kann.

Grundsätzlich ist die Basis jeder Gruppenarbeit eine gute Vorbereitung, ohne die man nicht zum Ziel kommt.

Bei aller Anstrengung hat das Seminar allen sehr viel Spaß gemacht und es wurde festgestellt, dass man noch viele Seminare zu diesem Thema füllen könnte.

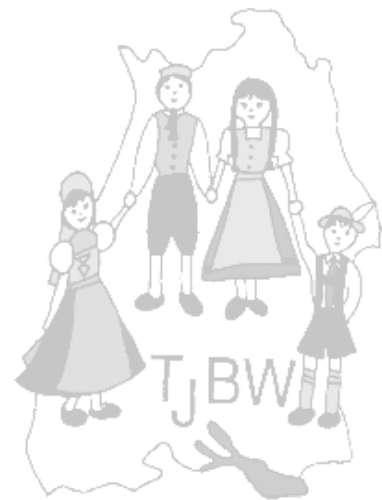
Carmen Mayer



## Neuwahlen bei der Trachtenjugend Baden-Württemberg

Bei der Versammlung der TJBW in Müllheim am **20.03.2010** wurde Rebecca Simpfendörfer zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Ihr Vorgänger Manfred Speck (BHV) hatte sein Amt aus privaten Gründen niedergelegt und wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Ansonsten gab es keine Änderungen bei den Wahlen, Reinhold Lampater ist weiterhin 1. Vorsitzender.

Wir gratulieren Rebecca, auch im Namen des Gauverbandes, und wünschen ihr gutes Gelingen im neuen Amt.



## 3. Deutsches Kinder- und Jugendtrachtenfest Pfingsten 21. - 24. Mai 2010

Markgräflerland (Müllheim/Auggen)

**Heimat  
macht Sinn!**



# Deutscher Kinder- und Jugendtrachtentag in Müllheim

21.-24.03.2010



Einmal im Jahr findet der Deutsche Kinder- und Jugendtrachtentag statt. Anlässlich des 3. Deutschen Kinder- und Jugendtrachtenfestes an Pfingsten traf sich die Deutsche Trachtenjugend (DTJ) in diesem Jahr in Müllheim.

Freitags war Anreise, per Auto oder Bahn. Und wer gerade da war, konnte bei verschiedenen Workshops das Markgräfler Museum in Müllheim kennen lernen oder Grundkenntnisse in Platteln oder Mundharmonika spielen sammeln. Nach einem ausgiebigen Abendessen in der Mensa, konnte endlich die Halle bezogen werden. Wir hatten eine riesige Halle zur Verfügung gestellt bekommen und durften auf Feldbetten schlafen. Aber bitte alle mit Gewicht über 70 kg auf den Betten mit Teppichunterlage und alle leichten, egal wo, auch ohne Teppich, in der Halle! Nachdem alle für dieses Problem eine Lösung gefunden hatten und es sich die jüngeren Übernachtungsgäste um einen Teil und die älteren im anderen Teil der Halle, schön getrennt, gemütlich gemacht hatten, begann der Tanzkurs mit Ingo. Es stand wieder die Deutsche Tanzfolge auf dem Programm, die Ingo den neuen Mittänzern gekannt beibrachte und dabei den „alten Hasen“ aber trotzdem auf die Füße schaute. Die „hohen Tiere“ der DTJ hatten sich zur Ausschusssitzung zurückgezogen, und als sie zu den anderen in die Halle kamen, wurde noch gemeinsam eine Sternpolka getanzt. Dann verabschiedeten sich unsere Musikanten nach Hause und jeder konnte den Abend ausklingen lassen, bis in der Halle das Licht ausgemacht wurde. Aber trotzdem fanden wir keine Ruhe, denn zwei von uns hatten ein Quietschbett erwischt und hielten alle wach.

Am nächsten Tag waren wir alle pünktlich 7.00 Uhr (fast alle) beim

Frühstück, nur hatte man in der Mensa noch nicht so früh mit uns gerechnet und wir mussten warten. Da hat wohl irgend etwas mit der Kommunikation nicht funktioniert, denn die, die das Gerücht mit dem Frühstück um 7 Uhr verbreitet hatten, kamen erst um 7.45 Uhr, da hatten wir unseren ersten Groll schon mit Kaffee heruntergespült. Dann ging es weiter mit Tanzkurs. Ingo hatte einige Tänze ausgesucht, die nun für den Überraschungsabend der TJBW am Abend einstudiert wurden. Nach kurzer Pause ging's zum Mittagessen und dann schnell in die Tracht und zum Empfang mit der Landrätin im Hof des Markgräfler Museums. Nach dem Empfang ging man ins Museum zur Sitzung der DTJ. Nach zweieinhalb Stunden und zwischendurch Kaffee und Hefezopf ging der Deutsche Teil der Sitzung auf Stadtführung und der Baden-Württembergische Teil der Jugend, der vorher bei der Stadtführung war, hatte Sitzung. Pünktlich zur Abfahrt des Busses nach Hülgelheim, wo der Überraschungsabend stattfand, war die Sitzung beendet und wir freuten uns alle auf das Abendessen. Dieses gab es in der Festhalle in Hülgelheim, einem Müllheimer Teilort. Dort musste sich dann jeder entscheiden, wo er hingehörte. Die Teilnehmer am Deutschen Kinder- und Jugendtrachtentag bekamen Wurstsalat zum Abendessen und die Teilnehmer an der Sitzung der TJBW Gulasch. Wer an beidem teilnahm hatte nun die Qual der Wahl...

Frisch gestärkt und nach den Auftritten der Jugendgruppen aus Ballrechten-Dottingen und Niederriemsingen, hatte die Repräsentationsgruppe der DTJ, also alle, die am Tanzkurs mit Ingo teilgenommen hatten, ihren Auftritt. Allen machte er viel Freude, denn Tanzen war nach dem vielen Sitzen und Laufen bei der Stadtführung eine richtige Erholung. Danach wurde das „Menschen-Uno“ gespielt – wer das schon einmal mitgespielt hat weiß, wieviel Spaß das macht, und das auch dem Bürgermeister von Müllheim. Nach zwei Runden war aber Schluss und die

Tanzfläche wurde zum offenen Tanz freigegeben. Und wie das bei einem Überraschungsabend so ist, spielte die Musik, und die Tänzer versuchten herauszufinden, zu welchem Tanz die Musik passt, was auch meistens gelang. Um 24.00 Uhr ging es dann wieder zurück in die Halle und in die Schlafsäcke, denn der nächste Tag sollte nicht weniger anstrengend werden.

Diesmal waren wir alle pünktlich um 8.00 Uhr beim Frühstück, es war ja schließlich Sonntag! Danach mussten die ersten schon Abschied nehmen, denn wer zur Sitzung des Landesverbandes wollte oder musste, sah die Ausschusssmitglieder nicht mehr. Zurück in der Halle hieß es wieder Tanzkurs mit Ingo, wieder Deutsche Tanzfolge und dann nach dem Mittagessen Heimreise, oder für alle, die noch immer nicht genug von Sitzungen oder keine andere Wahl hatten, Sitzung des Landesverbandes der Heimat- und Trachtenverbände – genau – im Markgräfler Museum – richtig – mit Kaffee und Hefezopf und natürlich mit Stadtführung vor dem Mittagessen.

Nach einem langen und schönen Wochenende verließen gegen Abend dann die letzten Trachtler Müllheim, bis Pfingsten, dann werden wir uns alle wieder sehen.

Falls ihr (ein Jugendpaar, oder ein einzelner Jugendlicher) Lust habt, einmal am Workshop mit Ingo teilzunehmen, dann meldet euch bitte. Jedes Bundesland darf zwei Pärchen zum Workshop schicken, und wer sich zuerst meldet, darf auch mit, also bitte schnell melden! Es macht immer viel Spaß und man lernt immer was dazu!

Der nächste Deutsche Kinder- und Jugendtrachtentag findet vom 18. bis 20 März 2011 in Worms statt, aber ohne TJBW- und Landesverbands-sitzung, da wird es dann auch etwas ruhiger zugehen, als dieses Jahr.

Rebecca Simpfendörfer



## Interessantes für Jugendleiter

Der Landesverband der Salzburger Heimatvereinigungen & Volksmusikarchiv und die Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern hat zwei Publikationen herausgegeben für Personen, die mit Kindern im Alter von 6 bis 10 Jahren "arbeiten". Sie sollen Motivation und Anreiz bieten, wieder vermehrt spielerisch zu tanzen. Die abgedruckten Lieder, Spiele und Tänze sind mit Melodie und Beschreibung so aufbereitet, dass sie einfach und leicht umgesetzt werden können und auch Platz für eigene Kreativität bleibt.

Aus dem Inhalt:  
Herr Maier kam geflogen:  
Stich und zieh, Bauernmadl,  
O wie fein, Das "Huat-Tauschen",  
Rutsch hin, Strohschneider,  
Spanltanz...



singen-tanzen-spielen

Folge 1

**Bin i net a schena ...?**



singen-tanzen-spielen

Folge 2

**Herr Maier kam geflogen...**



Beide Hefte können kostenlos bestellt werden unter:

<http://www.salzburgervolkskultur.at/de/produkte/detail.asp?id=117&bereich=3000&art=Noten>

## Rutsch hin, rutsch her

Der Tanz besteht aus zwei Teilen. Teil <A> ist geprägt von Wechselhupfschritten am Platz, die durch den Rhythmus der Tanzmelodie vorgegeben sind. Teil <B> ist ein lustiger Nachttanz.

The musical score is written on a grand staff with two treble clefs. It consists of two parts, A and B. Part A is a 4/4 piece with a melody of eighth notes and rests, accompanied by a bass line of quarter notes. Part B is a 4/4 piece with a melody of eighth notes and rests, accompanied by a bass line of quarter notes. The lyrics are written below the notes.

**<A>**

1. Rutsch hin, rutsch her, der Schnei-der hot a Schnei-der-scher',  
rutsch hin, rutsch her, der Schnei-der hot a Scher'.

**<B>** *Nachttanz*

Schnei-der, Schnei-der, meck meck meck, Schnei-der, Schnei-der, meck meck meck,  
Schnei-der, Schnei-der, meck meck meck, Schnei-der, meck meck meck.

2. Rutsch her, rutsch hin,  
der Schneider hot a Nähmaschin',  
rutsch her, rutsch hin,  
a schöne Nähmaschin'.  
Näht damit den ganzen Tag,  
solang als wia er nähen mag.  
Rutsch her, rutsch hin,  
a schöne Nähmaschin'.  
*Nachttanz:* Schneider, Schneider, meck meck ...

3. Rutsch hin, rutsch her,  
der Schneider hot koan Goaßbock mehr,  
rutsch hin, rutsch her,  
er hot koan Goaßbock mehr.  
Hot er a koan Goaßbock mehr,  
so hot er doch sein Schneiderscher'.  
Rutsch hin, rutsch her,  
der Schneider hot a Scher'.  
*Nachttanz:* Schneider, Schneider, meck meck ...

### Herkunft / Verbreitung / Überlieferung

Dieser Tanz ist mit unterschiedlichen Namen (u.a. "Hernascharrer") in Altbayern als Paartanz seit dem 19. Jahrhundert bekannt (Autzeichnung z.B. in Tittmoning, Laufen, Reichenhall, Trossberg). In Salzburg wird für Kinder/Jugendliche der "Strohschneider" verwendet (siehe S. 13). Aufzeichnungen des "Rutsch hin" im Land Salzburg sind in der Slg. Horak mehrfach benannt (z.B. Oberndorf, Hallein).

### Spiel- und Tanzformen zur Auswahl:

#### 1. Möglichkeit

Die Kinder stehen paarweise gegenüber und legen die Hände auf die Schultern des Partners.

##### Teil <A>

T 1 im Sprung wird gleichzeitig ein Fuß nach vorne und der andere nach hinten gestellt

T 2 Wechselhupfschritt gegengleich am Ort (anderer Fuß ist vorn)

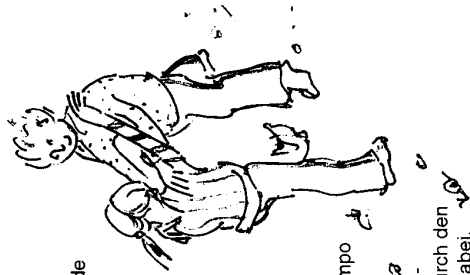
T 3-4 4 Wechselhupfschritte im doppelten Tempo wie Takt 1-2

T 5-6 3 Wechselhupfschritte im doppelten Tempo (auf 4 "Nachfedern" am Platz)

T 7-8 8 Wechselhupfschritte am Platz, doppeltes Tempo wie Takt 5-8

##### Teil <B>

**Nachttanz:** Die Kinder haken jeweils die rechte Arme ein und kreisen um ihre gemeinsame Achse. Oder jedes Kind hüpf alleine durch den Raum oder dreht sich am Platz und klatscht dabei.



#### 2. Möglichkeit

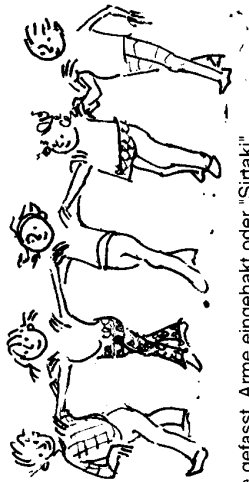
Die Kinder stehen im Kreis mit Blick zur Kreismitte. Die Hände liegen hinter dem Hals auf der entfernten Schulter der Nachbarn ("Sirtaki"), oder sind gefasst, oder die Arme sind eingehakt.

##### Teil <A>

Wechselhupfschritte wie 1. Möglichkeit

##### Teil <B>

**Nachttanz:** Hüpfen und Klatschen der Einzelnen am Platz oder durch den Raum, oder Einhaken und Drehen zu zweit (mit beliebigem Partner oder Nachbar).



#### 3. Möglichkeit

Die Kinder stehen sich in zwei Reihen gegenüber

(Reihenabstand ca. 2 m).

Unterschiedliche Fassungen

sind möglich: ohne Fassung, Hände gefasst, Arme eingehakt oder "Sirtaki".

##### Teil <A>

T 1-8 Wechselhupfschritte wie bei Möglichkeit 1

T 9-10 die Reihen gehen mit 4 Schritten aufeinander zu (4. Schritt evtl. gestampft)

T 11-12 die Reihen gehen mit 4 Schritten wieder zurück in die Ausgangsstellung

T 13-16 Wechselhupfschritte wie bei Möglichkeit 1

##### Teil <B>

**Nachttanz:** Herumhüpfen, Klatschen, Drehen, wie bei Möglichkeit 2 (Kreis).

#### 4. Möglichkeit

Die Kinder haben die Arme vor der eigenen Brust verschränkt (vgl. "Kasatschok") und hüpfen einzeln singend durch den Raum (Schrittfolge siehe <A>). Beim Nachttanz <B> gehen sie klatschend einzeln herum oder drehen mit einem Partner mit eingehakten Armen am Platz.



Nachdem wir angekommen waren und unsere Zimmer eingerichtet hatten, gab es Abendessen mit Schnitzelbrötchen. Daraufhin folgte die erste Gruppenmusizierstunde. Es gab drei verschiedene Gruppen, welche von den Musikreferenten Stefan (Christl), Ulli (Brehm) und Uwe (Köppel) betreut wurden.

Gudrun (Lorenz) zeigte uns nach dem Musizieren ein paar kleine Tänzchen. Diese gefielen uns sehr gut. Sogar die Kleineren haben mitgemacht und sich tapfer geschlagen, obwohl sie noch nicht sehr lange tanzen.

Anschließend fand „freies Musizieren“ statt. Nun durfte man jedes vorhandene Instrument ausprobieren, welchem man immer schon mal einen Ton entlocken wollte. Auch das fanden wir wunderbar und man konnte aus jeder Ecke schräge Töne und quietschende Instrumente hören. Danach hieß es für uns leider ab ins Bett, doch während die Erwachsenen

bei einem oder auch mehreren Gläschen Wein zusammen saßen, machten wir alles andere als schlafen. Die Mädchen lagen bei den Jungs im Bett, spielten Karten und redeten über alles Mögliche. Doch irgendwann waren wir so müde, dass sich jeder in sein eigenes Bett verkroch und sofort einschlief.

Am nächsten Morgen wurden wir alle unsanft von den Mädchen geweckt und gingen noch verschlafen zum Frühstück. Als wir fertig waren, wiederholten wir die Tänze vom Vortag und lernten eine neue Tanzform, den Dreischrittdreher. Daraufhin begaben wir uns in die jeweiligen Gruppen und wir musizierten bis zum Mittagessen.

Es gab Spaghetti mit Tomatensoße. Nach dem Mittagessen wollten wir einen kleinen Spaziergang machen, um uns die Beine zu vertreten. Aber es regnete schon den ganzen Tag, weshalb wir beschlossen, im Haus zu bleiben. Wir konnten Spiele spielen,

unsere Lieder üben oder einfach nur zusammen sitzen und quatschen. Danach versammelten wir uns gespannt zur „Groveschool“ (Grooveschool), weil wir alle wissen wollten, was es damit auf sich hat. Stefan erklärte uns nun, was Groove bedeutet und zeigte dies anhand des Quintenzirkels. Er klärte uns in Sachen Akkorde auf und spielte ein paar leichte Lieder vor, die wir mit Nachschlägen auf unseren Instrumenten begleiteten. So wendeten wir das eben erlangte Wissen in der Praxis an: Wir sollten selbst herausfinden, wann sich der Akkord ändert. Es ging nach dem Abendessen mit musizieren weiter. Am späten Abend sangen, tanzten und musizierten wir noch gemeinsam. Einige, vor allem die Kleineren, waren jedoch so müde, dass sie gleich ins Bett gingen.

Der darauf folgende Tag begann wieder einmal um 8 Uhr mit dem Frühstück, wobei so manch einer nicht ganz pünktlich erschien. Nach einem lernintensiven, aber auch erfolgreichen Vormittag zauberte uns der Koch des Naturfreundehauses leckere Spätzle mit allem drum und dran auf den Tisch.

Danach mussten wir nicht lange warten, denn es fuhr schon bald die ersten Eltern vor, um ihre Kinder abzuholen. Bevor jedoch der große Aufbruch nahte, bekamen sie von uns noch ein abwechslungsreiches Programm geboten, bei dem sie sahen und hörten, was man auf solch einem Wochenende alles lernt. Bei Kaffee und Kuchen klang nun ein schönes, aber auch anstrengendes Musikseminar aus.

Johannes Christl  
Untertürkheim



**Das nächste Kinder- und Jugend-Volksmusikseminar ist vom 29. Oktober bis 1. November 2010 in Althütte-Sechselberg (Schwäbischer Wald)**

**Ausschreibung und Anmeldeformular zum Download:**

<http://www.swdgv.de/downloads/Veranstaltungen/KinderJugendVomu.pdf>

[http://www.swdgv.de/downloads/Veranstaltungen/LMR\\_Anmeldung.pdf](http://www.swdgv.de/downloads/Veranstaltungen/LMR_Anmeldung.pdf)

## DanzRegional zum Tag der Tracht

18.10.2009

Bereits zum vierten Mal hat der Heimat- und Volkstrachten-Verein Schorndorf zusammen mit den Siebenbürger Sachsen, Ortsgruppe Schorndorf, am „Tag der Tracht“ zum DanzRegional eingeladen. Wieder hat es viel Spaß gemacht, diesen Nachmittag mit Tanzen zu verbringen. Dies war aber nur durch die tolle Tanzleitung von Gudrun Lorenz und natürlich der Musik von Stefan Christl und Uwe Köppel möglich. Auf diesem Weg nochmals ein herzliches Dankeschön euch Dreien.

Wieder konnten wir zahlreiche Gäste in Tracht und „Zivil“ begrüßen. Die verschiedenen Tänze mit Durchwechseln, Partnertausch, einmal vor und drei zurück, sorgten immer wieder für Lacher. Auch diejenigen, die nur zum Schauen gekommen waren, haben sich wohlgefühlt.

Das Tanzen und die Gespräche in gemütlicher Runde laden ein, auch beim nächsten Mal wieder dabei zu sein, wenn es wieder heißt „Danz-Regional zum Tag der Tracht 2010“. Auch bei diesem DanzRegional liegt die Tanzleitung in den bewährten Händen von Gudrun Lorenz. Für die Musik wird wieder DanzMäG, also Stefan Christl und Uwe Köppel, sorgen.

Deshalb merkt euch heute schon bitte den 17. Oktober 2010 vor, wenn wir uns wieder um 15.00 Uhr in der Schlachthausgaststätte in Schorndorf treffen.



Wir freuen uns auf euer Kommen  
Leonhard Tremli, Schorndorf

## Trachtengruppe Schrozberg „Aufspielen beim Wirt“

24.10.2009

Auch in diesem Jahr hat die Trachtengruppe, wie schon in den Jahren zuvor, wieder zu einem gemütlichen und unterhaltsamen Abend in das Vereinsheim der Wandergermanen eingeladen. Es hat sich mittlerweile schon herumgesprochen, dass das „Aufspielen beim Wirt“ nun eine regelmäßige Veranstaltung ist, denn auch dieses siebte Mal war der Abend wieder sehr gut besucht.

Es hat sich nun schon ein harter Kern unter den Musikern gebildet, die ohne vorheriges Üben einfach zusammen spielen und zum Mitsingen und zum Mitschunkeln einladen. Auf dem Akkordeon haben Peter Schröder und Gerold Kellermann gespielt, begleitet von unserem „Bayrisch-Män“ auf der E-Gitarre. Neu dabei war auch Armin Blau mit seiner Klarinette und dem Saxophon. Klaus Martens mit seiner

Tuba sorgte für den nötigen Bass im Hintergrund. Am Schlagzeug war wie gewohnt unser Toni Marschik. Gesungen haben neben Alexander Sylka auch alle anderen Musiker und natürlich auch Luise Wirsching.

Als große Überraschung des Abends kamen 5 Musiker aus dem Raum Rot am See, die auf ihren Blechblasinstrumenten einige tolle Stücke, auch in etwas anderen Rhythmen, zum Besten gaben. Bei den Gästen sind sie auf jeden Fall ganz gut angekommen, was sie auch durch tosenden Beifall zu spüren bekamen. Sie haben versprochen, im nächsten Jahr wieder zu uns zu kommen, um mit uns zu musizieren. Wir freuen uns schon darauf.

Eine weitere Show-Einlage kam von den beiden Wandergermanen Walter Doberer und Herbert Wollmershäuser,

die uns musikalisch erklärten, dass der Jodler nicht von den Schweizern oder den Österreichern, sondern von den Hohenlohern erfunden wurde.

Alle anwesenden Gäste haben einen kurzweiligen und unterhaltsamen Abend genießen können. Das „Aufspielen beim Wirt“ wird auf jeden Fall im nächsten Jahr wieder stattfinden, und zwar am 23. Oktober 2010. Allen, die dieses Mal noch nicht da waren, kann man nur empfehlen, sich den Termin schon mal vorzumerken. Er wird nun als fester Termin im Terminkalender erscheinen.

Die Trachtengruppe Schrozberg bedankt sich nochmals bei den Wandergermanen für die Bewirtung und natürlich auch ganz herzlich bei den Musikanten.

Mitteilungsblatt Schrozberg





## DanzRegional in Öhringen

05.11.2009

Beim DanzRegional in Öhringen gab es im vergangenen Jahr zwei Neuerungen. Er fand nicht wie sonst im evangelischen Gemeindesaal statt, sondern im katholischen. Diese konfessionelle Veränderung störte aber niemanden, denn Oskar Sautter und seinen Musikanten begleiteten uns wie immer gut durch den Abend. Im herbstlich geschmückten Gemeindesaal unter der katholischen Kirche wurden die Musikanten zum ersten Mal durch unseren Willi unterstützt, der uns sonst als Musiker immer dann aushilft, wenn Not am Mann ist. Allen vieren machte das gemeinsame Musizieren sichtlich viel Freude.

In bewährter Weise leitete Alfred Wittmann das Geschehen auf der Tanzfläche und mischte gekonnt altbekannte Tänze mit neuen, so dass für jeden aus diesem Abend etwas dabei war.

Nach einigen schönen Stunden verabschiedete man sich bis zum nächsten Mal. Vielleicht schon beim Öhringer Lindenfest am 30. Mai 2010?

Rebecca Simpfendörfer  
Öhringen



## Brauchtum dem Volk zurückgeben

24.11.2009

### Erligheim

Brauchtumpflege galt über Jahrzehnte hinweg als antiquiert und war die Aufgabe der Heimatvereine. Es kann aber auch gelingen, die Menschen für die eigenen Traditionen wieder zu gewinnen.



Wenn Ulli Brehm, Stefan Christl und Uwe Köppel (von links) spontan aufspielen und leidenschaftlich traditionelle Melodien mit Leben erfüllen, dann braucht man keinen Ballsaal, um fröhlich zu tanzen.

"Kathreintanz" - nur noch wenige kennen den Brauch der letzten Tanzveranstaltung vor der Adventszeit, an dem in früheren Zeiten nicht nur die Mägde und Knechte letztmals Gelegenheit zum Anbandeln hatten. Bereits zum vierten Mal trafen sich etliche Mitglieder aus den 40 Mitgliedsvereinen des Südwestdeutschen Gauverbands (SWDGV) zu diesem Tanzvergnügen im Erligheimer "Grünen Baum", das immer am letzten Samstag vor dem 25. November, dem Namenstag der heiligen Katharina, gefeiert wird.

Doch am vergangenen Samstagabend war es ein wenig anders, denn erstmals wurde der "Kathreintanz" bewusst öffentlich veranstaltet. "Man versucht aus den Vereinen herauszukommen und die Menschen für die eigenen Traditionen wieder zu begeistern", betont der 45-jährige Uwe Köppel aus Denkendorf, der nicht nur mit Begeisterung seine Bassgeige streicht und zupft, sondern auch Leiter des Arbeitskreises "Volksmusik" im SWDGV und Mitarbeiter im Landesmusikrat ist. Mit der Volksmusik ist auch Stefan Christl aus Stuttgart aufgewachsen. Nachdem er "über den Vereinsteller hinaus geschaut hat", so der 43-jährige Tanzleiter, sei er sich sicher gewesen: "Es muss mehr geben als traditionelle Tänze." Zumindest am Samstagabend im vollbesetzten Saal des Landgasthauses "Grüner Baum" wurde deutlich, die Menschen sind bereit, fernab von konservativer, organisierter Brauchtumpflege, die Traditionen mit Fröhlichkeit und Leben zu erfüllen. "Es ist besonders schön, wenn es so wie heute Abend ist: Jung und Alt gemischt", freute sich Uwe Köppel.

Wer braucht an einem solchen Abend schon Jazz, wenn man gekonnt bei Walzer und Rheinländer musikalisch improvisieren kann, wie Uwe Köppel mit dem Kontrabass, Stefan Christl am Akkordeon und Ulli Brehm, der sich eigens im Internet ein "Kuhlo" – ein Blechblasinstrument, das normalerweise in kirchlichen Posaunen-

chören gespielt wird – ersteigert hat. Fetziges Weisen, die zum Mitsingen, Tanzen und Lachen einladen, wurden in unterschiedlichen Zusammensetzungen vorgetragen. Da stimmten der Löchgauer Andreas Benz mit einigen Musikerkollegen von "Uffblösa" mit ein, einem Ensemble des Trachtenvereins Bietigheim, das sich seit 1996 der schwäbisch-alemannischen Tanzbodenmusik verschrieben hat. Zu den Vollblutmusikanten gehört auch der 45-jährige Helmut Wiedemann aus der Nähe von Aalen. Der begeisterte Akkordeonspieler nahm gerne eine Anfahrt von über 100 Kilometer auf sich, um im "Grünen Baum" aufzuspielen – "weil es hier einfach so schön ist."

Klarinetten und Akkordeon, Bassgeige und Gitarre, Trompeten, Posaunen, Flügelhorn und Tuba, allen wurde – meist ohne Notenblatt – unterhaltsame Töne entlockt. "Wer da ist und ‚stromlos‘ spielen kann, ist zum Mitmachen eingeladen", sagt Stefan Christl und merkt an, man wolle damit von der Bühnenpräsentation wegkommen. Auch die Kleiderordnung hatte am Samstagabend eine eher untergeordnete Bedeutung. "Kostümieren mit der Tracht hilft der Sache wenig", ist sich Christl sicher. T-Shirt und Jeans oder modern geschnittene Lederhose, das mache die wieder entdeckte Wirtshausmusik ehrlicher.

Jürgen Kunz  
Bietigheimer Zeitung



## „Volksmusik zum Advent“

Pünktlich zum 1. Advent fand im Festsaal der Musikhalle Ludwigsburg erstmals das Konzert „Volksmusik zum Advent“ statt, das der Arbeitskreis Volksmusik des Landesmusikrats Baden-Württemberg initiiert hatte. Wulf Wager führte durchs Programm, las heitere weihnachtliche Texte und Geschichten, die musikalisch eingearbeitet wurden von „DreiXang“, der „Ostelsheimer Stubenmusik“, den „Stäfflesgeigern“ sowie dem gemischten Bläserensemble „Trotzblech“. Wenngleich nicht ausschließlich weihnachtliches Liedgut serviert wurde, so entstand doch aufgrund der

abwechslungsreichen Instrumentierung und der wunderschön gesungenen und gespielten Lieder und Weisen eine feierliche Stimmung im altherwürdigen Festsaal der Musikhalle. Die Mitwirkenden, die den meisten von uns bekannt sein dürften, boten musikalisch einen echten Ohrenschaus. Die Veranstaltung geriet zum erhofften Erfolg und wird in diesem Jahr erneut durchgeführt, dabei sogar um einen weiteren Termin ergänzt. Hier schon mal zum Vormerken:

29.11.2009

Samstag, 18.12.2010  
Beginn 19.00 Uhr  
Kurhaus Schömberg

Sonntag, 19.12.2010  
Beginn 17.00 Uhr  
Musikhalle Ludwigsburg

Mitwirken werden:  
Stäfflesgeiger, DreiXang,  
Trotzblech, DanzMäG,  
Schömberger Stubenmusik  
(Samstag), Ostelsheimer  
Stubenmusik (Sonntag) und Wulf  
Wager

Uwe Köppel, AK Volksmusik



Prof. Wolfgang Gönnerwein,  
Präsident Landesmusikrat Baden-Württemberg

## Musik und Tanz em Wirtshaus Gasthaus Alder, Aalen-Dewangen „Kein-Tanz-Pausen“

31.01.2010



Bei mir trudelten noch am Vormittag des 31. Januar verzweifelte Anrufe von Tänzern und Musikanten aus dem tief verschneiten Westen unseres Ländles ein: „Danza mr? Spiela mr? Bei ons siehst vor lauter Schnee d'Hand vor de Auga net!“ Also, Griff zum Hörer, Telekommunikation in den Osten, Telekommunikation zurück in den Westen: „Ha jo, hot d' Marga gsait, bei eahne scheint d' Sonn' ond koi Schneeflock' schneit's meh' vom Hemml ra!“

Außerdem: Mir trotzet allem, ao dem Wetter! Also rein ins Auto, hinter dem Schneepflug her und tatsächlich, Dewangen hatte schönsten Winterwetter parat. Strahlender Sonnenschein, blauer Himmel. Felder, Wiesen und Wälder waren schneebedeckt. Der Ort schien sehr viel kleiner zu sein als bei den „Musik und Tanz em Wirtshaus“ der Vorjahre. Kein Wunder, denn die Straßen wurden von angehäuften Schneebergen flankiert und Parkplätze waren absolute

Mangelware, weil auch diese entweder mit einem Pkw oder von großen Schneehäufen belegt waren.

Warum ich die Anfahrt und das Wetter so ausführlich beschreibe? Ganz einfach, weil's eigentlich außer dem Schnee nix Neues gab. Denn „Musik und Tanz“ war im Grunde wie immer: Einfach nur gut! Der Saal im 1. Obergeschoss war wie in jedem Jahr voll, die Tanzleiter Gudrun und Otto leiteten die Tänzer ebenfalls gewohnt gut und die Musikanten machten aus den Tanzpausen einfach „Kein-Tanz-Pausen“. An dieser Stelle durften sie sich austoben und dadurch war der von uns gewünschte Part des „Aufspiela beim Wirt“ auch bedient. Tänzerinnen und Tänzern, denen die angeleiteten Tänze noch nicht genug abverlangten, konnten hierzu nach Herzenslust frei abtanzen.

Uwe Köppel  
AK Volksmusik



## Bezirk Stuttgart

15.01.2010



Im Januar fand die erste Bezirksprobe in diesem Jahr statt, wie immer in Rommelshausen. Trotz der relativ geringen Teilnahme wurde einiges getanzt und geplattelt. Man war sich einig, auch in diesem Jahr wieder einen Auftritt beim Gautrachtenfest vorzubereiten. Bei den Bezirksproben bis zum Gaufest soll gezielt dahin gearbeitet werden. Leider konnte die geplante Probe im März nicht stattfinden, aber bei der nächsten am 6. Mai in Zuffenhausen starten wir durch.

Nicht nur der Bezirk Stuttgart ist eingeladen, wir freuen uns wie immer über Gäste, auch von außerhalb.

Nicht vergessen: 06.05.2010, 20.00 Uhr, Zehntscheuer, Stuttgart-Zuffenhausen  
Werner Huber, Bezirksvorplattler

## Aufspiela beim Wirt mit Weißwurstfrühschoppen

28.02.2010

### Jahr 1 nach „Dachsbau...“

Das erste Aufspiela beim Wirt mit Weißwurstfrühschoppen begann so furios, wie das letzte aufgehört hat: Jede Menge Musikanten und Gäste gaben sich auch im neuen Domizil des Trachtenvereins Almrösl, im Restaurant Ba-Lu, die Ehre.

Was den Almröslern seit Jahren bestens bekannt ist, war für den Wirt eine positive neue Erfahrung: Auch mit traditioneller Volksmusik kann man einen Saal füllen, richtig gute Stim-

mung erzeugen und eine Wirtschaft „leer essen“! Der Wirt, der mit diesem Ansturm an einem Sonntagmorgen nicht gerechnet hatte, war lange vor Ende der Veranstaltung mit seinen Würsten ausverkauft, so dass er die nachfolgenden Essen improvisierte, mit allem, was die Küche noch zu bieten hatte.

Die rund 20 Musikanten im Alter von 9 bis 80 Jahren spielten und sangen im Wechsel, wie auch miteinander, was

das Zeug hielt. Schön, dass wir mit diesem Frühschoppen nahtlos an die letztjährigen Veranstaltungen anknüpfen konnten.

Im Namen des Trachtenvereins Almrösl möchte ich mich bei allen Teilnehmern und Gästen für die tolle Unterstützung bedanken und hoffe, dass wir auch in den kommenden Jahren noch viele solcher Treffen gemeinsam durchführen können.

Uwe Köppel, AK-Volksmusik



## Reinhold Fink - Volkstanzabend

05.03.2010

Vor über einem Jahr bereits starb Reinhold Fink, der u. a. lange Jahre im Gauverband als Tanzleiter tätig war. Auch wenn er sich in den letzten Jahren von der aktiven Arbeit zurückgezogen hatte, ging er noch oft zum Tanzen nach Stuttgart-Vaihingen, wo Dieter Deisenhofer schon seit über 10 Jahren die Volkstanz-Seniorengruppe, Ortsgruppe Vaihingen des Schwäbischen Albvereins leitet. In dieser Funktion hat Dieter zu diesem Abend für Reinhold Fink eingeladen.



Und es kamen viele von fern und nah, von den verschiedensten Verbänden und Vereinen, in denen Reinhold aktiver Tanzleiter und Tanzlehrer war und seine Spuren hinterlassen hat. Er hätte seine Freude gehabt, wenn er gesehen hätte, wie begeistert an die 70 Paare fast bis Mitternacht viele „seiner“ Tänze getanzt haben. Mehrere Tanzleiter aus den verschiedensten Gruppierungen zeigten Tänze, die in Verbindung zu Reinhold Fink standen. Begleitet wurden sie von Musikanten in verschiedenen Besetzungen. Von unserem Gauverband waren Herbert Schneider, Werner Huber, Heidi Duggert und Gudrun Lorenz als Tanzleiter dabei und Stefan Christl als Musiker.

Der Erlös aus Spenden dieser Veranstaltung ging an das Hospiz Leonberg, in dem Reinhold die letzten Tage seines Lebens gewesen war.

Nachdem der Tanzabend so große Resonanz erhalten hat und so erfolgreich war, soll er in loser Folge mit wechselnden Veranstaltern weitergeführt werden. Dabei soll der Erlös künftig der Jugend- und Nachwuchsarbeit zugutekommen.

## Aufspiela beim Wirt



### Z' Uhlbach im Ochs

Der gut gefüllte Saal im ersten Obergeschoss sollte nicht darüber hinwegtäuschen, dass hier noch nicht alles rund läuft. Fakt ist: Es waren gut drei Mal mehr Musikanten dabei, als voriges Mal. Dafür waren allerdings deutlich weniger Gäste anwesend. Eigentlich kein Problem, sollte man meinen. Ist es aber leider doch. Denn wenn von 16 Musikanten schon allein 12 Musikanten einer einzigen Formation (Trotzblech) entstammen und weitere 3 (DanzMäG) einer zweiten, dann kann man sich ausrechnen, was passiert, wenn die 12 nebst Anhang und Fangemeinde zum Beispiel beim nächsten Mal nicht dabei sein sollten.

Zum Vergleich: Im November vergangenen Jahres öffnete der Ochsen die Zwischentüren der beiden angrenzenden Säle, damit alle Gäste Platz fanden. Der alte und größere der beiden Säle war prall gefüllt, der neue Saal immerhin gut zur Hälfte. Die insgesamt 7 Musikanten konnten sich aber nicht zerreißen und entschieden sich, hauptsächlich im größeren Saal zu spielen. Im Nachhinein erfuhr ich von der Wirtin, dass sich einige Gäste, die nur noch im kleineren Saal Platz fanden, bei ihr beschwerten, weil sie so gut wie nichts von den gesanglichen Darbietungen mitbekamen. Unter anderem

12.03.2010

auch deshalb blieben sie der Veranstaltung am 12. März fern. Aus diesem Grund beschloss die Wirtin, nur noch einen Saal zu öffnen. Ich denke, ich spreche im Namen aller Musikanten, wenn ich sage, dass wir einen sehr schönen Abend hatten. Allerdings wünsche ich mir, dass wir möglichst bald auch ein paar einzelne Musikanten oder Gruppen aus Uhlbach und Umgebung für dieses Aufspiela beim Wirt gewinnen können, damit es auch hier „weiter klingen“ kann.

Uwe Köppel, AK Volksmusik

### Grüner Baum Erligheim

Wer schon mal an einem Freitagabend im Grünen Baum beim Aufspiela beim Wirt teilgenommen hat, weiß darum, dass man tunlichst bald dort sein sollte, will man in dieser wirklich kleinen Gaststube im Erdgeschoss noch einen halbwegs vernünftigen Platz bekommen, bzw. *überhaupt einen!*

Doch am 19. März war alles ganz anders. Bereits als mir am Eingang das Plakat „Aufspiela beim Wirt heute im Saal im 1. Stock“ den Weg nach oben signalisierte, merkte ich, dass heute etwas anders sein wird als die letzten Male. Dabei glaubte ich noch

nicht, dass es so extrem sein würde. Der Geräuschpegel, den ich durch die geschlossene Türe vernahm, ließ mich stutzen. Meine Verwunderung wuchs umso mehr, als ich den proppenvollen Saal betrat, in dem wirklich kaum mehr als 4 Quadratmeter Tanzfläche als einzig freie Fläche übrig blieb, während alles andere restlos belegt war. Rund 80 bis 90 Gäste, darunter 18 Musikanten. Aber das Allerbeste: Außer DanzMäG waren alle Musikanten ausnahmslos aus dem Ort und der näheren Umgebung. Alle kamen aus freien Stücken, wurden nicht verpflichtet und

19.03.2010

leisteten ihren Beitrag zum guten Gelingen des Abends. Organisatorherz, was willst du mehr! Ich bin heute noch ganz überwältigt und hoffe natürlich, dass dies keine Eintagsfliege war. Allerdings bin ich schon auch Realist genug, um zu wissen, dass nicht jeder Tag ein Sonntag ist. Ich freu' mich auf das nächste Mal und bin gespannt, wie diese Erligheimer Geschichte weitergeht. Wenn es nur überall so einfach wäre...

Uwe Köppel  
AK Volksmusik



## Aufspiela beim Wirt – Termine

9. April	Waldheim Hedelfingen	70329 Stuttgart-Hedelfingen, Heumadener Str. 110	Beginn 19 Uhr
21. Mai	Landgasthof Grüner Baum	74391 Erligheim, Hauptstr. 2	Beginn 19 Uhr
11. Juni	Waldheim Hedelfingen	70329 Stuttgart-Hedelfingen, Heumadener Str. 110	Beginn 19 Uhr
25. Juni	Landgasthof Grüner Baum	74391 Erligheim, Hauptstr. 2	Beginn 19 Uhr
9. Juli	Waldheim Hedelfingen	70329 Stuttgart-Hedelfingen, Heumadener Str. 110	Beginn 19 Uhr
18. Juli	Vereinsheim Rommelshausen	71394 Kernen-Rommelshausen, Kelterstr. 109	Beginn 11 Uhr
23. Juli	Landgasthof Grüner Baum	74391 Erligheim, Hauptstr. 2	Beginn 19 Uhr
17. September	Waldheim Hedelfingen	70329 Stuttgart-Hedelfingen, Heumadener Str. 110	Beginn 19 Uhr
16. Oktober	Gasthof Ochsen	70329 Stuttgart-Uhlbach, Markgräfler Straße 6	Beginn 19 Uhr
12. November	Waldheim Hedelfingen	70329 Stuttgart-Hedelfingen, Heumadener Str. 110	Beginn 19 Uhr
13. November	Landgasthof Grüner Baum	74391 Erligheim, Hauptstr. 2	Beginn 19 Uhr

Weitere Termine: <http://volksmusik-bw.de>

## Gauvorplattlerprobe in Schweningen

27.03.2010

Am Samstag, den 27. März fand im Vereinsheim des Gebirgstrachten-Erhaltungsvereins Almfrieden Schweningen die Frühjahrs-Gauvorplattlerprobe statt. Pünktlich um 16 Uhr konnten der 1. Vorstand aus Schweningen Jens Peter und der 1. Gauvorplattler Oliver Lehnert 36 Trachtler aus 6 Gauvereinen und einen Gast aus dem Schwarzwaldgau aus Rottweil begrüßen. Entschuldigt waren 4 Vereine sowie unser Gauehrenvorplattler Walter Christl.

Jens Peter erläuterte das Programm vom Landestrachtenfest, mit dem unser Gautrachtenfest verbunden wird. Die Veranstaltung findet fast komplett auf dem Landesgartenschau Gelände statt. Der Eintritt für Trachtenträger ist an beiden Tagen frei. Für Nichttrachtler beträgt er 14,-- Euro.

In den folgenden zwei Stunden wurden insgesamt 12 verschiedene Plattler und Tänze durchgeführt, so z.B. der Chiemgauer Dreher, der 1. Gauschlag, die Sternpolka und der Niederbayrische Landler. Ruck, zuck verging die Zeit und wir kamen wieder einmal richtig ins Schwitzen unter Ollis Leitung. Sehr schade ist allerdings, dass die Gauproben nur von so wenigen Trachtlern besucht werden. Sollten wir nicht mehr Zusammenhalt zeigen? Denkt mal darüber nach.

Nächste Gaugruppenprobe ist am 16.04.2010 in Reichenbach, Infos kommen.

Rita Holzleiter  
Tegernseer Karlsruhe



## Maultaschen und Endspiel – Tanzprob'XL 2010

Das Tanzprob'-Team hatte in diesem Jahr große Schwierigkeiten bei der Termin- und Saalfindung. Ein geplanter Termin im März wurde kurz vor Versendung der Einladungen abgesagt, da die Räumlichkeit anderweitig verbucht war. Ein Ersatz konnte kurzfristig leider nicht gefunden werden.

Für einen nächsten Termin – so ein Jahr hat halt viel zu wenige Wochenenden – bot sich dann erst wieder der Juni an. Und siehe da, es gab tatsächlich noch einen freien Termin und auch noch einen freien Saal, was für ein Glück! Kurz darauf wussten wir auch warum: In dieser Zeit beginnt die Fußballweltmeisterschaft!

Da der Sommertermin bereits feststand, beides Sonntagstermine sind und die Zeit dazwischen relativ kurz ist, kam die Idee eines Tageslehrganges in zwei Teilen:



### Danzprob' XL

13.06.2010 Teil 1 Zuffenhausen  
11.07.2010 Teil 2 Schrozberg



Beginnen werden wir jeweils mit einem Morgentänzchen zum Warmmachen, bevor wir voll ins Geschehen einsteigen. Nach der Basisarbeit – also Grund- und Rundtanzschulung – stehen unter anderem auch anspruchsvolle Tänze auf dem Programm. Selbstverständlich werden wir die zur Verfügung stehende Zeit auch nutzen, um an unserem bestehenden Tanzrepertoire zu feilen.

Als Abseilprogramm für unsere jugendlichen Teilnehmer steht beim ersten der beiden Lehrgänge etwas ganz Besonderes auf dem Programm, von dem alle Teilnehmer profitieren. Unser Gauehrenmitglied Trudel Christl hat sich bereit erklärt, mit den Kindern und Jugendlichen Maultaschen für die ganze Mannschaft zu machen, die es dann, für einen kleinen Unkostenbeitrag, zum gemeinsamen Mittagessen geben wird. Kartoffelsalatspenden sind herzlich willkommen (bitte Rücksprache).

Beim Abseilprogramm des zweiten Lehrganges heißt es Bogenschießen – mit zuvor selbst gebauten Pfeilen und Bogen unter der Anleitung von Dirk Diesing. Und keine Angst, das Endspiel der Fußball-WM fängt erst um 20.30 Uhr an – bis dahin wollen wir auch zu Hause sein!

Bei beiden Lehrgängen können wir uns wieder selbst versorgen. Nachdem es in Zuffenhausen ein großes Maultaschenessen gibt, werden wir die Mittagspause in Schrozberg für unser schon traditionelles Grillfestle nutzen.

Eure Tanzleiter



...komm mach mit!

## Tracht des Jahres 2010:



### Die Österte Tracht

Die Österte Tracht, die in diesem Jahr das Prädikat Tracht des Jahres erhält, stammt aus dem Landkreis Schaumburg in Niedersachsen, ca. 30 km von Hannover entfernt. Es gibt mehrere Formen der Tracht, deren Vielfalt sich besonders an Festtagen zeigt. Während die Männertracht seit ca. 1900 nicht mehr im Alltag getragen wurde, gehört die Frauentracht noch zum täglichen Erscheinungsbild, allerdings nur bei alten Frauen.

Am 17. April, beim Deutschen Trachtentag im niedersächsischen Bad Nenndorf wird der Titel dann offiziell übergeben. „Bis April 2011 werden die Mitglieder der Österten Tracht auf Veranstaltungen in ganz Deutschland



werben für das moderne Bewusstsein im Umgang mit der Tracht, für die Heranführung der jungen Generation an eine ungezwungene Begegnung mit der Kleidung einer Region“, so ist es vom Deutschen Trachtenverband



zu hören. Und wir werden die Tracht sicher bei der einen oder anderen Veranstaltung in diesem Jahr sehen, z. B. bei den Heimattagen im Markgräfler Land.

### Liebe Blättle-Leser!

Im letzten halben Jahr gab es nicht allzu viel zu tun für den AK-Tracht. Trotzdem waren wir nicht untätig.

Am 25.02.2010 haben wir wieder einmal, wie schon so oft, eine Sitzung im beheizten Gartenhaus „tschuldigung“ im beheizten neuen Wintergarten bei Familie Spieß abgehalten. Hauptthema war das Seminar des AK-Tracht am 23./24. Oktober 2010, dann die Trachtenausstellungen in Villingen-Schwenningen im Rahmen unseres Gautrachtenfestes und in Müllheim bei den Heimattagen, wobei Müllheim noch nicht ganz sicher ist.

#### TRACHTENSEMINAR

Zum Thema Trachtenseminar hat der AK-Tracht beschlossen, ein reines Arbeitsseminar ohne Referate durchzuführen. Angeboten werden Nähen (z.B. Arbeitsschurz, Kroatentuch, evtl. Unterrock), Sticken, Stricken, Federkielsticken und ein Schafkopflehr-

gang. Also Handarbeit für alle und jeden ist angesagt. Da der AK natürlich nicht so viele Nähmaschinen hat, bringt also bitte eure eigenen mit. Das Seminar wird in der Jugendherberge Murrhardt stattfinden. Zu unserem Seminar haben wir Stefanie Kunert, ihres Zeichens Trachtenschneiderin, eingeladen. Sie wird das Thema „Waffelsmok/Zierborten“ aufgreifen und auch zeigen, wie es geht. Also, liebe Trachtler und die, die es werden wollen: Meldet euch an, wir freuen uns über jeden, der sich für Eigenarbeit an seiner Tracht interessiert und hierzu etwas lernen will. Anmeldeschluss ist Ende Juli, vor den Sommerferien.

#### TRACHTENAUSSTELLUNGEN

Selbstverständlich wird sich der Südwestdeutsche Gauverband auch wieder bei den Trachtenausstellungen beteiligen. In Villingen-Schwenningen

April 2010

werden wir 3 Trachtenpaare ausstellen, in Müllheim ist die Anzahl noch offen.

Zum Schluss bedanke ich mich bei meinen Mitarbeitern im Arbeitskreis für die rege Teilnahme rund um unser Tun.

#### TRACHTENMÄRKTE

Bitte denkt auch an den Trachtenfachmarkt am 29. und 30. Mai in Bad Dürkheim. Ein Besuch lohnt sich. Auch der Trachtenfachmarkt in Greding am 4./5. September ist für jeden Trachtler eine Augenweide.



So des wars fir heit  
Euer badischer Walter

### Voranzeige:

Der Arbeitskreis Tracht im Südwestdeutschen Gauverband lädt zum Seminar rund um die Tracht ein.

### 23./24. Oktober 2010 Jugendherberge Murrhardt

Es erwartet euch ein arbeitsintensives Seminar mit viel Information, Fachwissen und vieles mehr rund um die Tracht. Eine Seminaurausschreibung mit weiteren Infos werden wir frühzeitig versenden.

# TRACHT

## Einblicke in den schwäbischen Kleiderschrank

Was hatte die schwäbische Familie vor 100 Jahren in ihrem Kleiderschrank? Gibt es eine Ditzinger Tracht? Warum tragen die Frauen zur Hochzeit schwarze Kleider? Die Ausstellung will diesen Fragen nachgehen.

Die Besitzinventare, die in den württembergischen Realteilungsgebieten bei Heirat oder Tod angelegt wurden, um das ganze Hab und Gut für den Fall der Erbverteilung festzuhalten, geben uns heute Auskunft über den Inhalt der Ditzinger Kleiderschränke. Wir zeigen an einem Beispiel das Inventar eines Ditzinger "Durchschnittshaushalts" am Ende des 19. Jahrhunderts.

Zur Grundausstattung jeder Familie gehörten Festtagskleider und die Kleidung für den sonntäglichen Kirchgang. Bei der Form der Kleidung wirkte der Pietismus, der in den bäuerlichen Kreisen Altwürtembergs im 19. Jahrhundert fest verankert war und jede Form der Eitelkeit, auch die Mode der Zeit ablehnte. Die Frauen hatten dunkle Kleidung zu tragen. In der Kleidung konnte man seine fromme Überzeugung nach außen zeigen. Der Gruppenzwang des Dorfes ließ Ausnahmen kaum zu. Es war bis ins 20. Jahrhundert nicht üblich, seiner äußeren Aufmachung eine persönliche Note zu geben.

Die Unterwäsche für Männer und Frauen war funktional. Lange Zeit war das Hemd das einzige Kleidungsstück, das direkt auf der Haut getragen wurde. Der einfache, gerade Schnitt des Hemdes war für beide Geschlechter fast gleich. Der Stoff war aus grobem Stoff, aus Flachs oder Hanf gewoben. Das Hemd war stets zugleich die Nachtbekleidung.

Die Alltagskleidung war einfach und robust und wurde über viele Jahre nicht erneuert. Zugeschnitten und genäht wurde sie wie auch die Sonntagkleidung vom Dorfschneider. 1886 hatten in Ditzingen 13 Schneider ihr Gewerbe angemeldet. Sie arbeiteten für die Dorfbewohner und zunehmend in Heimarbeit für die neuen Kaufhäuser.

In den Ditzinger Inventurlisten finden wir heute keine besondere bäuerliche Tracht. Was wir finden, ist die übliche Kleidung der bäuerlichen Bevölkerung. Eine spezielle Tracht, die man der Landschaft des Strohgäus zuordnen kann, ist nicht überliefert.

Modische Details, wie die Reihe kugelförmiger silberner Knöpfe an der blauen oder roten Sonntagsjacke vieler Männer oder der Dreispitz und die Haube der Frauen waren im 19. Jahrhundert in Süddeutschland weit verbreitet.

Alle gezeigten Teile stammen aus dem Bestand des Ditzinger Stadtmuseums. Die Ausstellung findet noch bis zum **25. Juli 2010** im Stadtmuseum statt. Öffnungszeiten: Di-So, 14-17 Uhr  
Eintritt: frei

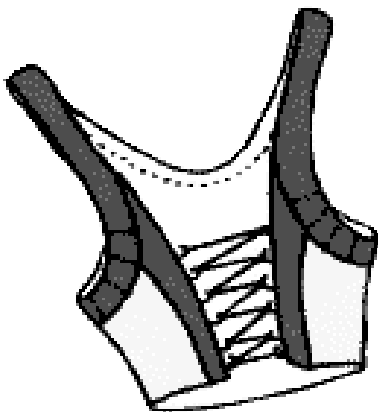


## 10. Baden-Württembergischer Trachtenmarkt in Bad Dürkheim

29.-30.05.2010 rund um den Rathausplatz

Im Mai verwandelt sich Bad Dürkheim zu einem regelrechten Mekka für alle an Trachten Interessierten. Denn auf dem großen Trachtenmarkt stellen Händler aus ganz Deutschland Ihre Erzeugnisse aus und man erhält von Stoffen über Kordeln und Perlen bis hin zu Knöpfen alles, was das Herz begehrt. Auch bei der Handwerksausstellung mit Vorführungen kommen alle Trachtenfans voll auf ihre Kosten.

Für Unterhaltung sorgen Volkstänze und Musik auf dem Marktplatz. Highlight am Samstag ist der bunte Gau-Abend mit den "Stäfflesgeigern". Auf dem Trachtenmarkt finden Sie unter anderem: Stoffe, Bänder, Blusen, Pailletten, Hosenträger, Dirndl, Chenille, Strümpfe, Samt, Kordeln, Haferlschuhe, Glas-, Silber- und Hornknöpfe, Hüte, Seidenschals, Lederhosen, Leinen, Perlen, Schmuck, Garne, Wolle, u.v.m.



Eintritt an beiden Tagen frei!

Der Bayernverein „Edelweiß“  
Untertürkheim lädt ein:

# Theater & Tanz

**17. April 2010, 19.00 Uhr**

Sängerhalle Untertürkheim  
Lindenschulstr. 29  
70327 Stuttgart

Theaterstück „Der Gockelstreit“  
Tanzboden mit den  
„G’steckenrieblern“  
aus Niederbayern  
Eintritt 12,- €

Infos und Kartenreservierung:  
Tel. 07 11/84 34 28 oder  
01 60/8 64 26 91 oder Mail an:  
vorstand@bayernverein-untertuerkheim.de

Mit dem Einakter „Der Gockelstreit“ eröffnet unsere Theatergruppe den Abend. Das Publikum darf gespannt sein, welche Lösung am Ende eines vergnüglichen Nachbarschaftsstreits steht.

Danach können sich alle auf die „G’steckenrieblern“ aus Niederbayern freuen, die nicht zum ersten Mal in Untertürkheim zum Tanz aufspielen. Und manch einer hat sie vielleicht im letzten Jahr in Neuhausen ob Eck sehen und hören können. Mit ihrer originalen bodenständigen Musik heizen sie den Tänzern so richtig ein, und auch zum Zuhören ist die Musik aufs Beste geeignet. Jeder kommt also auf seine Kosten.

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Werner Huber, Bayernverein „Edelweiß“ Untertürkheim



# drumherum

## Das Volksmusikspektakel 2010

Vom 20. bis 24. Mai 2010  
Pfingstweekenende  
in Regen/Bayerischer Wald  
[www.drumherum.com](http://www.drumherum.com)



### drumherum – Das Volksmusikspektakel 2010

... endlich ist es wieder so weit: Drumherum – das alle 2 Jahre stattfindende Volksmusikspektakel steht vor der Tür. Am Pfingstweekenende bevölkern wieder Musikanten, Musik- und Tanzbegeisterte den kleinen Ort Regen im Bayerischen Wald. Dann gibt es für 4 Tage wieder mehr Gäste als Einwohner. Und überall, auf den Bühnen, in den Straßen, im Park oder in den Gasthäusern, wird musiziert und gesungen, getanzt oder auch nur begeistert zugehört. Traditionelle Musik in allen Variationen, von „reiner“ Volksmusik bis zum oftmals experimentellen Tradimix, ist zu hören und zu sehen. Und auch „drumherum“ gibt es einiges zu sehen und zu erleben, z.B. Workshops, Kunsthandwerkermarkt oder Volksmusikmesse. Alle, die schon mal dort waren – und das sind einige aus unserem Verband – werden es bestätigen: Das Drumherum-Festival ist eine Reise wert.

## 4. Volkstanz auf dem Bodensee

**26. Juni 2010**  
**Drei-Länder-Rundfahrt**  
**ab Friedrichshafen**

Die MS „GRAF ZEPPELIN“ ist das größte Bodenseeschiff. Die Fahrt geht quer über den See Richtung Romanshorn, vorbei an Rorschach in die Bregenzer Bucht, vorbei an der Festspielbühne und Bregenz, Richtung Lindau und entlang des deutschen Ufers wieder zurück nach Friedrichshafen.

Während der Fahrt laden wir Sie zum Tanzen ein. Die Volkstänze werden von Bernhard Danner vorgezeigt, so dass jeder leicht mittanzen kann. Schwungvoll spielt uns auf die „Wiener Schankpartie“.

Arbeitsgemeinschaft Schwäbischer Volkstumsgruppen e.V.



Anmeldung: Rudi Sparakowski  
Stiterstr. 9, 87700 Memmingen  
[urs@teleson-net.de](mailto:urs@teleson-net.de)

Flyer zum Downloaden:  
<http://volkstanz.com/ag/pdf/Volkstanz-Schiff.pdf>



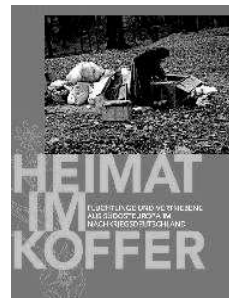
„Ihr und Wir. Integration der Heimatvertriebenen in Baden-Württemberg“



**Wie Neubürger und Alteingesessene zueinander fanden**

Faszinierende Landesgeschichte aus neuer Perspektive: Mit der Großen Landesausstellung »Ihr und Wir. Integration der Heimatvertriebenen in Baden-Württemberg« zeigt das Haus der Geschichte Baden-Württemberg erstmals, auf welcher bemerkenswerten Art und Weise Alteingesessene und Neubürger in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg zueinander fanden.

Kein Bollerwagen, kein Rucksack, kein Lager: Mit dieser großen Landesausstellung geht das Haus der Geschichte bewusst neue Wege. Nicht der Leidensweg der Flucht und der Vertreibung steht im Vordergrund, sondern das Ankommen der Menschen in der neuen Heimat. Die Schau ist noch bis zum 22. August 2010 im Haus der Geschichte zu sehen.



**Maibaumaufstellung mit Maibaumfest 25.04.2010**

Am Samstag, den 25. April, stellt nach alter Tradition die Egerländer Gmoi Wendlingen den Maibaum auf dem Marktplatz in Wendlingen auf. Seit Gründung 1949 wird dieser alte Brauch von der Egerländer Gmoi in Wendlingen durchgeführt. Ab 11.00 Uhr laden wir zum Weißwurstfrühschoppen ein. Bis zum Aufstellen des Maibaums findet ab 14.00 Uhr für die Kinder ein Kinderprogramm statt. Das Schmücken des Maibaums sowie des Kranzes mit bunten Bändern erfolgt dann gegen 14.30 Uhr. Der Maibaum wird mit Stangen aufgestellt. Dies erfordert einiges an Kraft, deshalb haben wir kräftige Männer unseres Patenvereins

„Almrösl“ Esslingen, unsere Freunde von den Trachtenvereinen „Filstaler“ Reichenbach und Kirchheim sowie unsere Männer der Gmoi Wendlingen mit dabei. Der Maibaum wird unsere schöne Stadt Wendlingen über vier Wochen schmücken. Anschließend umtanzen die Trachtenvereine, die Kindergruppe der Banater Schwaben sowie die Kindergruppe und die junge Generation der Egerländer Gmoi Wendlingen den Maibaum. Für das leibliche Wohl ist ab 11.00 Uhr bestens gesorgt.

Wir laden recht herzlich ein.  
Egerländer Gmoi Wendlingen



**Adressänderungen**

Stv. Gauvorsitzender Hansjörg Greiner und Gaujugendleiterin Nicole Will  
NEU: Haldenstr. 25, 73262 Reichenbach/Fils

Stv. Gauvorplattler Markus Hörmann  
NEU: mhoermann@online.de

**Verein aktuell: Änderungen im Trachtenjahrbuch**

Bayernverein Weiß-Blau e.V. Ludwigsburg

1. Vorsitzender und 1. Vorplattler:  
Manfred Pröm Mainzer Str. 102, 71672 Marbach/N 0 71 44/5 71

Trachtengruppe Gschwend

1. Vorsitzender:  
Markus Bauer Lindenstr. 14, 73635 Rudersberg-Lindental 0 71 83/93 10 37 m.bauer76@gmx.de

Trachtengruppe des Kübelesmarkts e.V. Bad Cannstatt

1. Vorsitzende:  
Simone Zaiß Trettachstr. 1, 70327 Stuttgart 07 11/30 52 86 86 si-za@web.de

Bayernverein Pforzheim

1. Vorsitzender (vorläufig):  
Roland Gratza Christophallee 31, 75177 Pforzheim 01 71/3 53 50 97

Trachtenverein Almrausch Waiblingen

Tanzleiter:  
Günther Spieß Cannstatter Str. 31, 71394 Kernen Rommelshausen 0 71 51/4 58 20 guenther-spiess@t-online.de

Albrecht Nagel, Gauschriftführer



**Termine  
Stand April 2010**

**April 2010**

- 10. Gau-Jahreshauptversammlung  
Vereinsheim Almfrieden  
Schwenningen  
16.00 Uhr  
Gunter Dlabal, 07142/52926
- 17. Theater & Tanz  
Sängerhalle Untertürkheim  
19.00 Uhr  
Werner Huber, 0160/8642691
- 25. Maibaumstellen und  
Maibaumfest  
Egerländer Gmoi  
Marktplatz Wendlingen  
Horst Rödl, 07024/2593
- 30. Maibaumstellen und  
Tanz in den Mai  
Trachtenverein Ditzingen  
Vereinsheim Ditzingen  
19.00 Uhr  
Hans-Joachim Mönicke  
07156/8775

**Mai 2010**

- 01. Maibaum uffstella mit Hocketse  
Trachtenverein Zuffenhausen  
Zehnthof Zuffenhausen  
11.00 Uhr  
Monika Keller, 0711/881836
- 06. Bezirksprobe Bezirk Stuttgart  
Zehntscheuer Zuffenhausen  
20.00 Uhr  
Werner Huber, 0160/8642691
- 08. Gau-Kinder- und Jugendtanzfest  
Turn- und Versammlungshalle  
S-Mühlhausen  
15.00 Uhr  
Nicolé Will, 07153/945636
- 21.-24. Deutsches Kinder- und  
Jugendtrachtenfest Müllheim  
Nicole Dlabal, 07142/914915
- 24. Mühlentag im Welzheimer Wald  
in der Voggenbergmühle  
Kirche im Grünen 10.00 Uhr  
Fest bis 18.00 Uhr  
Markus Bauer, 07183/931037
- 29. Gaujugendausflug  
Freizeitpark Tripsdrill  
Nicolé Will, 07153/945636
- 29./30. 10. Trachtenmarkt  
Bad Dürnheim  
Walter Holzleiter,  
07231/6039845

**Juni 2010**

- 13. Danzprob' XL  
Tageslehrgang Teil 1  
Zehntscheuer Zuffenhausen  
10.30 Uhr  
Dirk Diesing, 07024/53533

**Juli 2010**

- 11. Danzprob' XL  
Tageslehrgang Teil 2  
Schrozberg  
10.30 Uhr  
Dirk Diesing, 07024/53533
- 24./25. Landestrachtenfest  
Baden-Württemberg  
Villingen-Schwenningen  
und 76. Gautrachtenreffen  
Gunter Dlabal, 07142/52926
- 29.07.-  
01.08. Gau-Sommerfreizeit  
in Erpfingen Sonnenbühl  
Nicolé Will, 07153/945636

**August 2010**

- 26.-29. Vinzenzifest Wendlingen  
Horst Rödl, 07024/2593

**September 2010**

- 04./05. 14. Volksmusiktag Baden-  
Württemberg, Freilichtmuseum  
Neuhausen ob Eck  
Uwe Köppel, 0711/3466679
- 09.-12. Heimattage Baden-Württemberg  
Müllheim/Märkgräfler Land  
Gunter Dlabal, 07142/52926
- 18. Gaujugendleitertagung  
Sindelfingen  
Nicolé Will, 07153/945636

**Oktober 2010**

- 03. Volksmusik zum Erntedank  
Trachtenverein Zuffenhausen  
Bürgerhaus Rot  
Monika Keller, 0711/881836
- 09. Gauherbstversammlung  
Vereinsheim Bietigheim  
Gunter Dlabal, 07142/52926
- 16. Gaujugendtag  
Sinsheim  
Nicolé Will, 07153/945636
- 16. Dankkurs vom Landesmusikrat  
"geh'n, geh'n, dreh'n, dreh'n"  
Gasthaus Ochsen S-Uhlbach  
14.00 Uhr  
Stefan Christl, 0177/8401460
- 23. Aufspiela beim Wirt  
Vereinsheim Wandergermanen  
Schrozberg  
Renate Bullinger, 07935/1579
- 23./24. Seminar TRACHT  
Walter Holzleiter, 07231/6036845
- 29.10.-  
01.11. Kinder- und Jugend-  
Volksmusikwochenende  
Naturfreundehaus Sechselberg  
Uwe Köppel, 0711/3466679

**November 2010**

- 13. Danzprob' XL  
Landgasthof Grüner Baum  
Erligheim  
14.00 Uhr  
Dirk Diesing, 07024/53533
- anschl. Kathreintanz und  
"Aufspiela beim Wirt"  
19.00 Uhr  
Uwe Köppel, 0711/3466679
- 20. Kathreintanz  
Schützenhaus Gruibingen  
20.00 Uhr  
Uwe Abt, 0733/52200
- 21. „Spiel mit!“, Spielenachmittag  
Zuffenhausen, Zehntscheuer  
15.00 Uhr  
Jutta Schneider, 0711/871141

**Dezember 2010**

- 18. Volksmusik zum Advent  
Kurhaus Schömburg  
19.00 Uhr  
Uwe Köppel, 0711/3466679
- 19. Volksmusik zum Advent  
Musikhalle Ludwigsburg  
17.00 Uhr  
Uwe Köppel, 0711/3466679

**März 2011**

- 18.-20. Deutscher Kinder- und  
Jugendtrachtentag, Worms  
Nicole Dlabal, 07142/914915

**April 2011**

- 02. 75-jähriges Vereinsjubiläum  
Trachtenverein Almrausch  
Waiblingen Kernen  
19.00 Uhr  
Wolfgang Goebel, 07151/41601
- 09. Hauptversammlung der  
TJBW, Bühl  
Reinhold Lampater, 07524/7915
- 10. Hauptversammlung des  
Landesverbands, Bühl  
Gottfried Rohrer, 07660/1331

**Juli 2011**

- 16./17. Gaufest Schrozberg  
verbunden mit dem Jakobifest  
Gunter Dlabal, 07142/52926

**September 2011**

- 09.-11. Heimattage Baden-Württemberg  
Bühl  
Gunter Dlabal, 07142/52926

Neue Termine bitte an:  
Klaus Oswald, 07024/2810  
E-mail: akmedien@swdgv.de  
**Termine ohne Gewähr**



**“Aufspiela beim Wirt“**

**2010**

- 9. April Waldheim Hedelfingen  
70329 Stuttgart-Hedelfingen  
Heumadener Str. 110
- 21. Mai Landgasthof Grüner Baum  
74391 Erligheim, Hauptstr. 2
- 11. Juni Waldheim  
Hedelfingen
- 25. Juni Landgasthof Grüner Baum  
Erligheim
- 09. Juli Waldheim  
Hedelfingen
- 18. Juli Vereinsh. Rommelshausen  
71394 K-Rommelshausen  
Kelterstr. 109
- 23. Juli Landgasthof Grüner Baum  
Erligheim
- 17. September Waldheim  
Hedelfingen
- 16. Oktober Gasthof Ochsen  
70329 Stuttgart-Uhlbach  
Markgräfler Straße 6
- 12. November Waldheim  
Hedelfingen
- 13. November Landgasthof Grüner Baum  
Erligheim

**Veranstaltungsreihe des  
Landesmusikrat Baden-Württemberg  
Ansprechpartner:  
Uwe Köppel 0711/3466679  
weitere Termine und Infos:  
www.volksmusik-bw.de**